

KARLI NEWS

Schülerzeitung



Wer hätte das gedacht?

Ein Jahr Karli-News - wir feiern Jubiläum!

In dieser Ausgabe der „Karli News“ gibt es gleich mehrere Gründe zum Feiern: Unsere Redaktion feiert einjähriges Jubiläum und unsere Schülerzeitung erscheint bereits zum fünften Mal! Seit der ersten Ausgabe berichten wir über den Alltag an unserer Schule und auch diesmal haben wir wieder viele interessante Themen für euch zusammengestellt. Wir werfen einen Blick auf sportliche Highlights, wie das Sportfest, Trixitt oder die Erfolge unserer Teams beim Straßenfußball. Außerdem informieren wir euch über den neuen Zebra-streifen vor unserer Schule und ihr erfahrt, warum unsere Redaktion unter die Filmemacher ging und die Karli eine Woche zum Filmset wurde.

Selbstverständlich berichten wir auch wieder über Spannendes aus dem Unterricht, Ausflüge und haben einige Interviews für euch geführt. In der Kreativ-Ecke findet ihr schöne Kunstwerke von Kindern aus unserer Schule und natürlich gibt es passend zur bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft ein großes WM-Spezial mit wichtigen Fakten, spannendem Angeberwissen, Rätseln und vielem mehr.

Viel Spaß beim Lesen, Rätsel und Lachen wünscht
Eure Karli-News Redaktion!

Ein Jahr Schülerzeitung

(von Lotta)

Wir, die Redaktion unserer Schülerzeitung „Karli News“ feiern einjähriges Jubiläum. Am 27.03.2025 hat sich die damalige Redaktion zum ersten Mal getroffen. Zu diesem Zeitpunkt bestand unsere Redaktion aus zehn Kindern. Wir hatten am Anfang Startschwierigkeiten, zum Beispiel mit der Frage: Was kommt überhaupt in so eine Zeitung? Auch ein Problem war die Arbeit mit den Computern. Aber über die Zeit wurden wir immer besser, nun sind wir schon kleine Experten. Auch neue Kategorien entwickelten sich mit der Zeit, wie zum Beispiel die Kategorie „Spiele-Checker“, in der wir euch immer ein tolles Gesellschaftsspiel vorstellen, welches wir vorher für euch getestet haben.

Heute sind wir fünfzehn Kinder. Allerdings brauchen wir für nächstes Jahr ganz viele neue und motivierte Redakteure, da neun Kinder unsere Schülerzeitungs-AG aufgrund des Schulwechsels verlassen. In der Zeit haben wir fünf Ausgaben herausgebracht und einen Werbefilm gedreht. Zum Geburtstag haben wir T-Shirts bekommen.



Foto: Frau Görn

Wir konnten auch Oskar und Theodor für die Arbeit als Redakteure für unsere Schülerzeitung begeistern. Natürlich stellen auch die beiden sich einmal kurz vor.

Theodor



Alter: 10 Jahre

Klasse: 5a

Traumberuf: Weiß ich noch nicht.

Hobbies: Fußball, Schach

Warum ich bei der Schülerzeitung bin:

Weil es coole AG ist.

Oskar



Alter: 10 Jahre

Klasse: 5a

Traumberuf: Archäologe

Hobbies: Fußball, Leichtathletik

Warum ich bei der Schülerzeitung bin:

Weil es mir Spaß macht am Computer zu arbeiten.

Vielen Dank an euch alle für eure Unterstützung! Ein besonderer Dank geht an Frau Görn und an Frau Haack unsere Redaktionsleitung und an unseren Schulleiter Herr Jäkel!

Zebrastreifen an der Karli

(von Lina)

Der Zebrastreifen der Karli wurde gebaut, weil vor 25 Jahren gab es schon Beschwerden wegen der Straße an der Karl-Liebknecht-Schule, weil es sehr gefährlich war für die Kinder, wenn die Autos da so schnell langefahren waren. Deswegen beschloss die Schulkonferenz vor zwei Jahren einen Zebrastreifen dahin zu bauen. Und am 13.04.2026 war der Zebrastreifen endlich fertig.

Von da an gibt es keine Beschwerden mehr und die Kinder können ohne Zweifel jetzt über die Straße gehen.

Eigentlich sollte es alles schon viel früher abgeschlossen gewesen sein, aber es hat leider lange mit der Planung gedauert. Weitere Verzögerungen gab es wegen der Beschaffung der nötigen Baumaterialien und der frostigen Temperatur am Anfang des Jahres.

Das Projekt wurde Anfang der Osterferien begonnen, damit sie den Verkehr nicht unnötig belasten.

Der Zebrastreifen wurde feierlich eingeweiht. Dabei waren der Bürgermeister, Bauarbeiter, unsere Schülersprecher, stellvertretende vom Hort Sonnenkinder und der Schulleiter.



Fotos: Lina

Religionen an der Karli

(von Polly)

Wir haben eine Umfrage gestartet, welchen Religionen die Kinder an der Karli angehören. Die meisten Kinder der Karli gehören der Religion Islam an. Vielleicht fragen sich welche jetzt: Was ist denn der Islam? Deshalb klären wir euch mal über diese Religion auf:

Der Islam

Name der Religion: Die Religion heißt Islam.

So heißen die Anhänger/innen: Muslime. Man unterscheidet zwischen zwei großen Hauptgruppen den Sunniten und den Schiiten.

So sieht das Symbol aus:



Der Halbmond war das Zeichen von Byzanz. Heute heißt die Stadt Istanbul und liegt in der Türkei. Als muslimische Krieger die Stadt eroberten, machten sie den Halbmond zu ihrem Symbol.

Das heilige Buch heißt: Koran. In diesem Buch sind die Texte gesammelt, die der Erzengel Gabriel dem Propheten Mohammed diktiert hat. Der Koran ist aufgeteilt in 114 Kapitel, die Suren heißen.

Das Gotteshaus heißt: Moschee

Wichtige Feste: Das wichtigste Fest im Islam ist das Opferfest. Auf Arabisch heißt es Id al-Adha. An diesem Tag erinnern sich die Gläubigen daran, dass sie Allah vertrauen können. Weitere wichtige Feste sind der Tag des Fastenbrechens am Ende des Ramadans und der Geburtstag des Propheten Mohammed.

Wichtiges Ritual: Die meisten Gläubigen beten jeden Tag fünfmal. Das wichtigste Heiligtum des Islams: ein riesiger schwarzer Würfel.

Essen: Der Koran fordert auf, nur Dinge zu essen, die halal sind. Das ist arabisch und bedeutet erlaubt. Nicht halal sind zum Beispiel Lebensmittel, die Bestandteile vom Schwein enthalten.

Heilige Vertreter: Im Koran steht, dass Gott Propheten auf die Erde geschickt hat, um den Menschen von ihm zu erzählen. Allah hat jedem Muslim geboten, an alle Propheten zu glauben, ohne unter ihnen zu unterscheiden. Es sollen keine Unterschiede zwischen seinen Gesandten gemacht werden.

Wichtige Orte: Die Städte Mekka und Medina sind für Muslime sehr wichtig, weil der Prophet Mohammed in Mekka geboren wurde und dort in Medina gelebt hat.

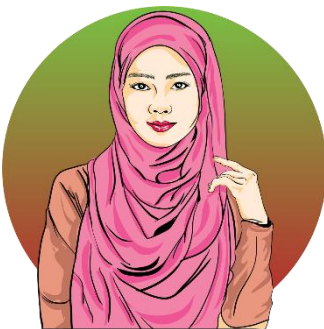
(von **Kleidung**: Gläubige Muslime sollen ihren Kopf möglichst bedecken, wenn sie aus dem Haus gehen. Die Frauen entscheiden selbst, ob und wann sie ein Kopftuch tragen. Auch Männer achten darauf, dass sie sich bedeckt kleiden.

Das kommt nach dem Leben: Muslime glauben an ein ewiges Leben nach dem Tod. Je nachdem wie man sein Leben gelebt hat, kann man ins Paradies gelangen oder in die Hölle kommen. Die Entscheidung darüber liegt aber allein bei Allah.

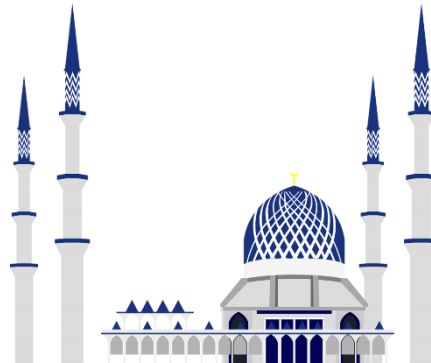
6 Dinge, die du über den Islam wissen solltest:

- Islam bedeutet Unterwerfung und Hingabe.
- Der Islam beruht hauptsächlich auf zwei Grundlagen.
- Die Gottheit des Islam ist Allah.
- Der Islam ist mehr als ein religiöses System.
- Im Islam gibt es zwei große Sekten oder Denominationen.
- Der Islam ist ein System, das auf Werken basiert.

Das Kopftuch



Die Moschee



Der Koran



Das Christentum

Gott: Der Glaube an den einen, dreieinigen Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist)

Heilige Schrift: Die Bibel, bestehend aus dem Alten Testament (stammt aus dem Judentum) und dem Neuen Testament (Leben und Wirken von Jesus)

Zentralfigur: Jesus von Nazareth (Jesus Christus)

Christen glauben, dass er der Sohn Gottes und der Messias (Retter) ist

Kernaussage: Die unendliche Liebe Gottes zu den Menschen. Im Zentrum stehen die Nächstenliebe und die Vergebung. Durch Jesu Tod am Kreuz und seine Auferstehung soll der Tod besiegt und ewiges Leben ermöglicht worden sein.

Wichtige Symbole: Das Kreuz (als Zeichen der Erlösung) und der Fisch (geheimes Erkennungszeichen der ersten Christen)

Hauptfeste: Weihnachten (Geburt Jesu), Ostern (Auferstehung Jesu - das wichtigste Fest) und Pfingsten (Entsendung des Heiligen Geistes)

Die größten Konfessionen (Glaubensrichtungen):

Römisch-katholische Kirche: Untersteht dem Papst in Rom

Protestantische Kirchen: Entstanden durch die Reformation (Martin Luther)

Orthodoxe Kirche: Vor allem in Osteuropa und Griechenland verbreitet.

Symbole des Christentums:



Das Yezidentum

Gott & Schöpfung: Glaube an einen einzigen, allmächtigen Gott (Ezda), der die Welt erschaffen und sie sieben Erzengeln anvertraut hat

Melek Taus: Der wichtigste Engel ist Melek Taus (der Pfauenengel), der als Stellvertreter Gottes auf Erden gilt und durch einen blauen Pfau symbolisiert wird

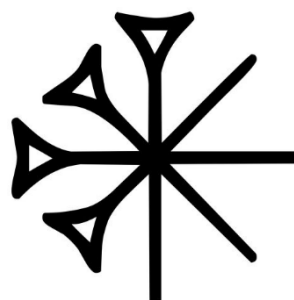
Heiliges Zentrum: Das spirituelle Herz der Yeziden ist das Tal von Lalisch im Nordirak, in dem sich auch das wichtigste Heiligtum befindet.

Gemeinschaft: Das Yezidentum kennt weder Bekehrung noch Konversion. Man wird ausschließlich als Kind yezidischer Eltern hineingeboren. Eheschließungen mit Andersgläubigen führen zum Ausschluss

Gesellschaft: Die Gemeinschaft ist streng in Geistliche (Pêşmerge), Scheichs und Laien (Mürid) unterteilt

Verfolgung: Aufgrund von jahrhundertelanger Diskriminierung und Verfolgung (unter anderem durch den IS im Jahr 2014) lebt ein Großteil der Yeziden heute in der weltweiten Diaspora

Symbole: Taus Melek (Pfauenengel)



Karli-Reporter auf Jobsuche

Die Karli-Reporter waren auf Jobsuche unterwegs und haben spannende Berufe entdeckt, die an unserer Schule eine wichtige Rolle spielen. Du denkst sicher zuerst an den Lehrerberuf, aber das ist bei Weitem nicht der einzige Beruf an unserer Schule. Es gibt viel mehr Berufe und Personen an unserer Karli, die dafür sorgen, dass alles läuft. Wir haben mit Mitarbeiter*innen unserer Schule gesprochen und uns ihren Beruf genauer erklären lassen. Aber lest selbst. In dieser Ausgabe wollen wir euch das Berufsfeld der Schulsozialarbeit näher vorstellen. Dazu haben wir für euch recherchiert und ein Interview mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Haack geführt, um den Beruf besser kennenzulernen.



Wut, Trauer, Freude – Arbeit unserer Schulsozialarbeiterin

Interview mit Frau Haack (von Noem und Mino)



Foto: Mino

Was sind die Schwerpunkte ihrer Arbeit?

„Meine Arbeit umfasst einen großen Sack voller Schwerpunkte. Ein ganz großer Schwerpunkt ist die Unterstützung und Begleitung der Kinder in Konflikt- und Krisensituationen. Ich zeige den Kindern, wie sie durch Reden mit ihren Streitpartnern einen Konflikt friedlich lösen können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gewaltprävention. Ich führe in den Klassen Klassenräte durch, bei denen oft besprochen wird, wie das Leben in einer Gemeinschaft gestaltet werden kann, ohne dass man sich weh tut. Der dritte

Punkt ist die Präventionsarbeit, das heißt, dass ich selber Präventionsprojekte zu unterschiedlichen Themen durchführe oder sie organisiere, zum Beispiel mit der Polizei. Ein weiterer Punkt ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und/oder Lehrkräften. Um Probleme zu lösen, muss ich oft Kinder aus dem Unterricht holen und manchmal hat nicht nur das Kind das Problem, sondern die ganze Klasse“.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Schule? „Ich bin seit Juni 2012 an dieser Schule Sozialarbeiterin“.

Wie lange arbeiten Sie am Tag? „Meine Arbeitszeit beginnt circa um 7:00 Uhr und endet so gegen 15:30 Uhr. Manchmal bin ich auch länger an der Schule, wenn zum Beispiel Elterngespräche oder andere Veranstaltungen stattfinden“

Wie finden Sie Ihre Arbeit? „Ich finde meine Arbeit wunderschön und sehr abwechslungsreich. Ich bin gerne Schulsozialarbeiterin, da es jeden Tag neue Herausforderungen gibt und es dadurch nie langweilig wird“.

Finden Sie, dass Sie Ihre Arbeit gut machen, wenn ja warum? „Das kann ich leider nicht selbst beurteilen. Der Gradmesser wie gut ich meine Arbeit mache, sind andere, aber bis jetzt ist mir noch nicht so viel Kritik zu Ohren gekommen.“

Was war Ihr Highlight in Ihrer Arbeit? „Da habe ich lange überlegt - es gibt kein Highlight, was ich hervorheben würde, sondern es gibt jedes Jahr ein bis drei Highlights, zum Beispiel wenn meine Projekte gut laufen oder das Brötchenprojekt gut ankommt. Von dem großen Highlight kann ich nicht sprechen, sondern von mehreren kleineren.“

Wie finden Sie unsere Schule? „Ich finde, ihr habt eine sehr schöne und helle Schule, mit großartigen Lehrkräften und einem sehr engagierten Schulleiter. Ich finde es toll, dass auf Sauberkeit geachtet wird.“

Was machen Sie mit aggressiven Schülern? „Das A und O ist es, mit dem Kind zu reden, und zwar so zu reden, dass es einsichtig wird. Meine Aufgabe ist es nicht zu strafen, sondern zu kommunizieren und herausfordernde Situationen unter Kontrolle zu bekommen. Ich möchte den Kindern Methoden zeigen, wie sie Aggression abbauen können, z.B. bis Zehn zu zählen und dabei tief ein- und ausatmen oder das Kneten eines Stressballes.“

Was machen Sie mit traurigen Schülern? „Erstmal anhören, warum sie traurig sind, denn die Trauer kommt ja nicht irgendwo her und dann die Trauer zulassen. Weinen tut manchmal auch gut.“

Was finden sie an ihren Job gut? „Wie schon gesagt, es wird nie langweilig und ich weiß nie so genau, was am nächsten Tag passiert. Ich habe zwar ein Fahrplan, aber den kann ich auch nicht immer einhalten. Ich stehe auch immer auf Abruf und es ist immer spannend.“

Elternstammtisch, aber es geht um die Schule

(von Luisa und Lotta)

Am Dienstag, den 12. Mai 2026 fanden die Elternstammtische der Klassenstufen 4 und 5 statt.

Als erstes trafen sich um 16 Uhr die Eltern der Klassen 4a und 4b mit Herrn Taylor und Herrn Jundel, um gemeinsam über das Thema Fahrradprüfung zu sprechen.

Dort ging es hauptsächlich darum, welche Kriterien man erfüllen muss, um erfolgreich an der Fahrradausbildung teilgenommen zu haben.

Sie besprachen zum Beispiel wie ein verkehrssicheres Fahrrad aussieht und ähnliche Dinge.



Fotos: Lotta u. Luisa

Später, um 17 Uhr, kamen dann die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a und 5b zusammen.

Diese trafen dann im Schachraum aufeinander, wo bereits Frau Eckbrett und Frau Freier auf sie warteten.

Das Hauptthema war dort das Ü7-Verfahren und was so alles auf die Kinder in Klasse 6 zukommt, also welche Anforderungen an sie gestellt werden

Um das am besten darzustellen, haben sich zwei Schülerinnen der Klasse 6b freiwillig dazu bereit erklärt, ihre Buchvorstellung aus Klasse 6 vor den jeweiligen Eltern vorzutragen.

Sonstiges: Bei den Buchvorstellungen wurden einmal die Bücher „Midwatch Institut“ (Judith Rossell) von Luisa und einmal „Am Ende kackt die Ente“ (Frank Buschmann) von Lotta präsentiert.

Außerdem wurden die Ergebnisse des Ägyptenprojektes der Klasse 5a vorgestellt.

Auch in den 3. Klassen gab es einen Elternstammtisch, der zum Thema Resilienz stattfand. Hier war eine Psychologin, die den Eltern das Thema nähergebracht hat. An diesem Elternstammtisch hat jedoch kein Reporter unserer Schülerzeitung teilgenommen.

Grundschule - ich komme!

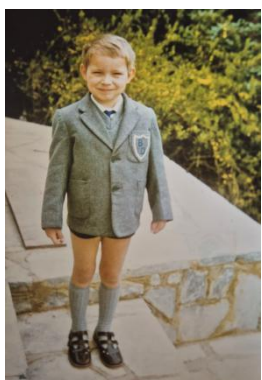
(von Lotta)

Wenn man eingeschult wird, gibt es bekanntlich eine riesige Feier und ein tolles Programm, aber dahinter steckt sehr viel Aufwand. Das Verfahren beginnt schon Mitte November mit der Anmeldung an der Wunschschule. Dieses Jahr haben sich 94 Kinder an unserer Schule beworben, die zwischen dem 01.10.2019 und dem 30.09.2020 geboren sind. Um herauszufinden, welche Kinder zu uns an die Schule kommen, müssen sie zuerst zum Gesundheitsamt. Dort wird die Schulfähigkeit der Kinder überprüft. Sie lösen dort verschiedene Aufgaben. Wenn dies gemeistert ist, gibt es ein Treffen mit unserem Schulleiter Herrn Jäkel (circa Mitte April). Er guckt dann, wie die Sprache der Kinder ist, zum Beispiel ob sie in ganzen Sätzen sprechen, und ob sie eine gute Mengenerfassung und Feinmotorik haben. Eine Sache, die noch sehr entscheidend ist, ist der Wohnort. Umso näher die Kinder an unserer Schule wohnen, desto höher ist die Chance, dass sie aufgenommen werden können. Der gesamte Prozess wird mit einem Aufnahmebescheid abgeschlossen.

Nun beginnen die Vorbereitungen für die Einschulungsfeier. Die Rede und das Programm werden geschrieben. Für das Programm wird während der Schulzeit geübt. Lieder werden ausgesucht, Elternbriefe versendet, der Fotograf wird eingeladen und es wird entschieden, ob es dieses Jahr eine Sahne-Honig-Torte oder doch eine Kiwi-Bananen-Torte gibt.

Dieses Jahr wird es voraussichtlich eine Dreizügigkeit geben. Es lernen etwa zwanzig Kinder in einer Klasse zusammen. Dass sich bei uns an der Schule dieses Jahr so viele Kinder beworben haben, liegt daran, dass vor drei Jahren die Stadtverordneten entschieden haben, dass es in Neuruppin eine freie Schulwahl gibt. So soll gewährleistet werden, dass Kind und Schule zusammenpassen. Ein Tipp noch von uns: Kommt gerne alle zur Einschulung am 22. August 2026 um 10 Uhr oder um 11 Uhr.

Kennst du diese Schulkinder?



Überall Knobeleyen

(von Lotta)

Die Pfiffikus-AG ist keine ganz normale AG, man kann sich nämlich nicht normal anmelden. Wenn Schüler in den Fächern Mathematik und Deutsch besonders stark sind, werden diese von den Fachlehrern angesprochen, ob sie vielleicht in die Pfiffikus-AG wollen. Sie wird von Frau Freier geleitet. Dort werden die Stärken der Kinder gefördert. Beispielsweise werden Arbeitsblätter gemacht, Knobelspiele wie „Ubongo“, „Stadt-Land-Fluss“, „Galgenmännchen“ oder auch „Rush Hour“ gespielt. Des Weiteren gibt es spezielle Aufgaben, wie Rechenpyramiden, Zauberwürfel, und vieles mehr. Manchmal werden auch Plakat erarbeitet oder Gedichte geschrieben. Des Weiteren knobeln die Kinder während der Weihnachtszeit am Känguru-Adventskalender, wo es jeden Tag ein Rätsel gibt. Am 24. Dezember kommt dann ein Lösungswort raus. Einmal gibt es die Pfiffikus-AG für die Klassenstufen 1-3, diese findet immer donnerstags in der 6. Stunde statt. In der 7. Stunde am Donnerstag sind dann die Klassenstufen 4-6 an der Reihe. Schon seit sechs Jahren gibt es jetzt die Pfiffikus-AG. Über die Zeit hat sich bei Frau Freier auch schon ein ordentlicher Fundus an Knobeleyen angesammelt. Auf die Idee eine Pfiffikus-AG einzuführen, kam damals unser Schulleiter Herr Jäkel.

Falls ihr wissen wollt, was wir dort alles knobeln, sind hier zwei Rätsel für euch.

Viel Spaß!!!

Rätsel für die Klassen 1-3

Herr Jundel hat in seine Tasche zwölf graue Socken und zehn blaue Socken lose hineingelegt. Weil es im Zelt so dunkel ist und er nicht viel erkennen kann, überlegt er sich: „Wie viele einzelne Socken muss ich mindestens mit heraus ins Tageslicht nehmen, um auf jeden Fall ein gleichfarbiges Paar Socken zu haben?“ Begründe deine Lösung.

Rätsel für die Klassen 4-6

A			B		C	D
		E		F		
	G			H	K	
L			M		N	O
		P				

waagerecht

$$A \quad 8 \cdot 15 - 12 \cdot 8$$

$$C \quad 33 \cdot 4 - 24 \cdot 5$$

$$E \quad 54 \cdot 3 - 5 \cdot 12$$

$$G \quad 42 \cdot 4 - 26 \cdot 4$$

$$H \quad 84 : 6 + 96 : 48$$

$$L \quad 136 : 8 + 154 : 22$$

$$N \quad 243 : 9 + 275 : 55$$

$$P \quad 144 : 8 + 408 : 4$$

senkrecht

$$A \quad 90 - 3 \cdot 22$$

$$B \quad 6 \cdot 12 - 42$$

$$D \quad 114 : 6 + 2$$

$$E \quad 100 - 172 : 2$$

$$F \quad 189 : 9$$

$$G \quad 384 : 6$$

$$K \quad 441 : 7$$

$$L \quad 135 : 5$$

$$M \quad 250 - 2 \cdot 104$$

$$O \quad 1000 : 40$$

Sprachen lernen mit den Karli Reportern



Polnisch

(von Frau Aniol)



„W Szczepreszynie chrszcz brzmi w trzcinie.“

Bitte, was?! So klingt es, wenn ihr auf Polnisch sagen wollt, dass ein Käfer in der Stadt Szczepreszyn im Schilf summt. Das Polnische ist für seine Zungenbrecher mit verzwickten Zischlauten bekannt. Ansonsten ist es vor allem aber die Sprache, die in unserem östlichen Nachbarland Polen gesprochen und geschrieben wird. Sie gehört zu der slawischen Sprachfamilie, wie etwa auch Russisch oder Tschechisch. Polnisch sprechen über fünfzig Millionen Menschen weltweit. Es gehört somit zu den 25 größten Sprachen der Welt. Wenn Polen schreiben, dann benutzen sie lateinische Buchstaben, aber auch ein paar Zusatzzeichen, die sie an, über, unter oder durch die Buchstaben setzen. Das sieht dann so aus: ą, ć, ę, ł oder ż. Polnisch hat sieben Fälle und nicht nur vier (Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ) wie das Deutsche. Die Sprache gilt damit, als ziemlich schwer zu erlernen. Für den Anfang versucht mal das: „W Neuruppinie chrszcz brzmi w trzcinie.“ (Aussprache: „W Nojrupiniä Chschonschtsch bschmi w t-schtschiniä.“

So werden alle Buchstaben von A-Z geschrieben:

A a; ą ą; B b; C c; Ch ch; Ci ci;
 Cz cz; Ć ć; D d; Dz dz; Dzi dzi;
 Dź dź; Dż dż; E e; ę ę; F f; G g;
 H h; I i; J j; K k; L l; Ł ł; M m;
 N n; Ni ni; Ń ń; O o; Ó ó; P p;
 Q q; R r; Rz rz; S s; Si si; Sz sz;
 Ś ś; T t; U u; V v; W w; X x;
 Y y; Z z; Zi zi; Ż ż; Ź ź



Foto: Frau Aniol

... das kannst du im Urlaub an der polnischen Ostsee sagen, wenn du einen Freund begrüßen möchtest.

Ein paar Brocken Polnisch:

Dzień dobry!	Guten Tag!	Aussprache: Dschen Dobry
Cześć!	Hallo! Aber auch: Tschüss!	Aussprache: Tscheschtsch
Proszę.	Bitte.	Aussprache: Proschä
Dziękuję.	Danke.	Aussprache: Dschenkujä
Smacznego!	Guten Appetit!	Aussprache: Smatschnägo
Tak.	Ja.	Aussprache: Tack
Nie.	Nein.	Aussprache: Njä.

Mission X in Ägypten

(von Oscar und Theodor)

Ein unbekannter schickt per Brief eine Einladung für Mission X an die Klasse 5a. Es geht um einen Schatz eines unbekanntes Ägypters. Wir mussten Arbeitsblätter bearbeiten. Dadurch wurde unser Wissen getestet. Vom Tagesablauf des Pharaos bis zur Pyramide war fast alles dabei. Wir hatten fünf Stationen mit jeweils einem Arbeitsblatt zu lösen. In einem Umschlag waren die Lösungen. Und wir hatten am Anfang ein Arbeitsblatt, wo wir ein Lösungswort herausfinden mussten. Teile des Lösungswortes waren auf dem Lösungsblatt im Umschlag. Das Lösungswort war Tutanchamun. Tutanchamun war einer der bekanntesten Pharaonen. Pharaonen sind so wie Könige. Sie regieren das Land. Am Ende hatten wir eine Papp-Pyramide im Klassenzimmer zu stehen. Eine Pyramide hat unten vier Ecken und verläuft spitz in den Himmel. Die größte Pyramide der Welt ist die Cheops Pyramide mit 138 Meter. Die Cheops Pyramide gehört zu den drei Pyramiden von Giseh, dazu zählen die Cheops-Pyramide, Chephren-Pyramide und die Mykerinos-Pyramide.



Foto: Ole

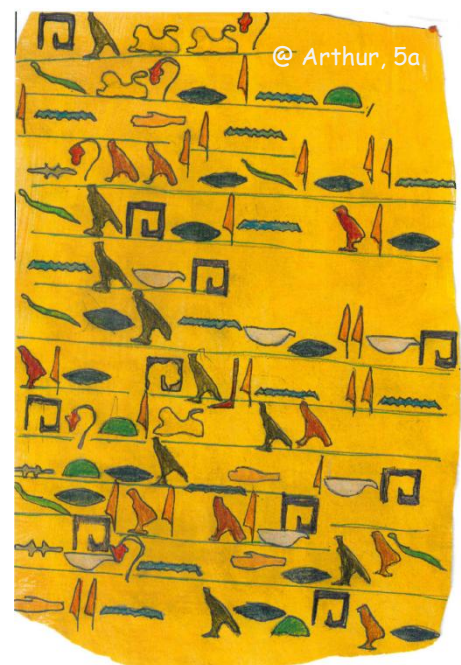
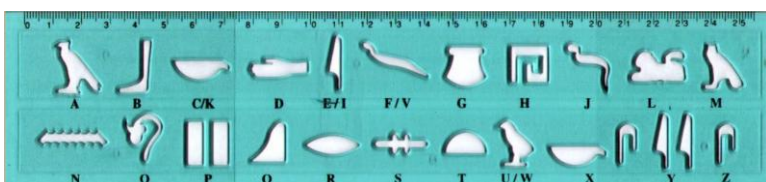


Foto: Ole

In der Pyramide, die in unserem Klassenzimmer stand, war ein Sarkophag. Diesen Sarkophag konnten wir nur mit Hilfe eines Lösungswortes öffnen. Und in diesem Sarkophag fanden wir bei der Enthüllung der Mumie des Pharaos Tutanchamun den Schatz. Der Schatz bestand aus Lollis und Gummibärchen. Es war ein cooles Erlebnis so ein Projekt im Unterricht zu machen und hat uns allen viel Spaß gemacht.

Kannst du die Hieroglyphen entschlüsseln und so den Inhalt des Briefes verstehen?

Hier ist eine kleine Hilfe:



© Arthur, 5a

Cybermobbing-Projekt der 6. Klassen

(von Noem)

Die Klasse 6b und auch die Klasse 6a hatte das Cybermobbing Projekt. Frau Haack leitete die Klasse durch das ganze Projekt. Die Schüler der Klassen haben erfahren, dass Cybermobbing sehr schlimm ist.

Was ist Cybermobbing?

Cybermobbing ist so wie normales Mobbing bloß noch schlimmer, denn es geschieht online über das Internet. Die Täter schreiben dem Opfer 24/7, das heißt den gesamten Tag. Beim normalen Mobbing hat das nach der Schule meistens ein Ende und man kann sich zu Hause ausruhen vom Mobbing in der Schule. Aber beim Cybermobbing ist es ganz anders. Beim Cybermobbing wird das Opfer quasi bis ins Schlafzimmer verfolgt und runtergemacht mit Beleidigungen und sogar mit Anrufen. Wenn es sehr lange geht, dann fühlen sich die Opfer sehr schlecht und es kann sogar dazu kommen, dass sie sich selbst verletzen oder Selbstmord begehen.

Was kann man dagegen machen?

Wenn das Opfer sehr lange schon von Cybermobbing betroffen ist, dann muss man sich dringend Hilfe holen, zum Beispiel kann man sich Hilfe bei den Mitschülern oder Eltern holen, bei Lehrkräften, der Polizei oder auf Websites namens (Juuuport (www.juuuport.de), Cybermobbing-Hilfe e.V. (www.cybermobbing-hilfe.de), Nummer gegen Kummer (www.nummergegenkummer.de) 116 111 und Bündnis gegen Cybermobbing (www.buendnis-gegen-cybermobbing.de)). Als Opfer ist es auch sehr schlau, Beweise zu sammeln. Zum Beispiel Screenshots vom Chatverlauf sind gute Beweise.

Wo kann man sich bei uns in der Schule Hilfe holen?

In unserer Schule kann man zum Beispiel zu Frau Haack (Schulsozialarbeiterin) gehen oder zu Herrn Taylor (Vertrauenslehrer). Diese Personen haben auch eine Schweigepflicht, das heißt sie dürfen niemandem erzählen, was besprochen wurde.



Viva Las Vegas

(von Luisa)

Genau das war das Motto, der Mathenacht in der Klasse 6b, die am 19. März 2026 stattgefunden hat.

Die Schüler trafen sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Görn, um 17 Uhr in der Schule.

Bei dieser Mathenacht ging es hauptsächlich darum, das Thema Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Hilfe von Spielen zu üben.

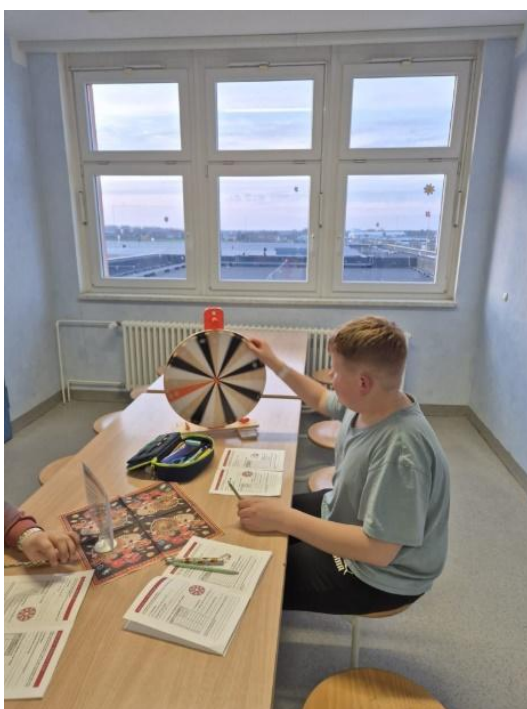
Zu diesen Spielen gehörten Pferderennen, Roulette, Farb-Lotterie, Bildkarten-Jagd, Glücksrad drehen, Mini-Slotmaschine, magische Zahlen, Würfel-Casino und Münz-Arena.

Dazu mussten die Kinder ein kleines Heft ausfüllen, in dem jedes der oben aufgezählten Spiele vertreten wurde. Außerdem wurde dieses Geschehen in Partnerarbeit ausgeführt.

Später wurden einige dieser Spiele mit Pokerchips gespielt. Es ging darum, welches Team am Ende die meisten Pokerchips hat. Dieses hatte gewonnen. Zum Start bekamen alle Teams 15 Pokerchips, die sie nach eigener Entscheidung einsetzen konnten.

Zum Abendessen gab es ein von der Klasse organisiertes Mahl, zu dem jeder etwas beigetragen hat.

Insgesamt war es für alle Kinder ein erfolgreiches und spaßiges Erlebnis, da es auch mal etwas Anderes war als gewohnt.



Fotos: Fau Görn

Die Gewaltprävention der Klasse 3b

(von Lena, Nina, Amelie und Frieda aus der Klasse 3a)

Am Donnerstag, den 26.03.2026, hatten wir, die Klasse 3a, von der ersten bis zur vierten Stunde einen Projekttag zur Gewaltprävention.



Fotos: Fau Lemm



Als erstes haben wir besprochen: Was ist Gewalt? Gewalt ist zum Beispiel absichtliches Wehtun oder absichtlich etwas kaputt machen. Wir haben die Selbstverteidigung selbst ausprobiert, in dem wir einige Übungen durchgeführt haben. Danach hatten wir Gefühlsmonsterkarten zu ordnen. Wir mussten einen Teddy kaputt machen, um zu fühlen, wie komisch es sich anfühlt, etwas zu zerstören. Das war für alle ein schreckliches Gefühl und es hat uns gezeigt, dass man das nicht machen sollte.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine Teilnahmebescheinigung.



Feiertage im Mai

(von Jarno)

Es gibt viele Feiertage im Mai. Aber hast du dich auch schon einmal gefragt, warum es im Mai eigentlich so viele Feiertage gibt?

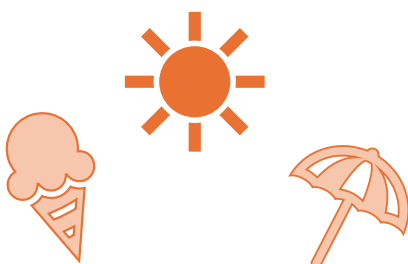
Einer dieser Feiertage ist gleich am Anfang des Monats, nämlich der **Tag der Arbeit**. Dieser Feiertag ist am 01. Mai. Er wird gefeiert, um die Errungenschaften der Arbeiterbewegung zu würdigen und auf deren Rechte aufmerksam zu machen. Er entstand Ende des 19. Jahrhunderts aus dem Kampf für bessere Arbeitsbedingungen, insbesondere für den Achtstundentag. Der Tag erinnert an internationale Proteste, die 1886 in den USA ihren Ursprung hatten.

Muttertag ist 2026 am 10. Mai. Der Muttertag ist ein Ehrentag und findet im deutschsprachigen Raum immer am zweiten Sonntag im Mai statt. Er ist kein gesetzlicher Feiertag, wird aber traditionell als Würdigung für alle Mütter gefeiert.

Außerdem gibt es auch **Christi Himmelfahrt**, dieses Jahr am 14. Mai. Der Tag war deutschlandweit ein gesetzlicher Feiertag, der traditionell auch als Vatertag oder Herrentag begangen wird und am 15. Mai ist dann ein Brückentag, um mit dem Donnerstag ein langes Wochenende zu haben. Christi Himmelfahrt ist ein kirchlicher Feiertag des Christentums. Er wird immer 39 Tage nach Ostern gefeiert und erinnert daran, wie Jesus vor den Augen seiner Jünger in den Himmel aufstieg.

Pfingsten ist in diesem Jahr am 24. Mai am 25. Mai. Pfingsten wird an zwei Tagen gefeiert, nämlich am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag. Diese beiden Tage sind frei in Deutschland, da sie als gesetzliche Feiertage gelten. Das jeweilige Datum, an dem Pfingsten gefeiert wird, richtet sich nach dem Osterfest. Es findet das Fest also jedes Jahr an einem anderen Datum statt. Pfingstsonntag ist immer der 50. Tag nach Ostern, Pfingsten wird also 49 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert. Für die Christen ist Pfingsten ein sehr wichtiges Fest im Jahr. Es gilt als Geburtstag der Kirche. Gefeiert wird die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Erde.

Auch wenn der meteorologische **Sommeranfang** erst am **01. Juni** ist, ist der Mai schon sehr warm gewesen und rief bei Vielen Sommergefühle hervor. So auch bei Luna, die ein Gedicht über den Sommer schrieb.



Sommer (von Luna)

Der Sommer ist bald da.
 die Kinder rufen laut: „Hurra“.
 Die Wasserbomben platschen.
 Alle Leute quatschen.
 Die Badestrände, die sind voll.
 Alle finden den Sommer toll.
 Alle Leute essen Eis,
 denn ihnen ist so heiß.

Pangea-Wettbewerb für Klasse 5 und 6

(von Luna und Matilda)

Dieses Jahr hat das erste Mal der Pangea Wettbewerb an unserer Schule stattgefunden. Der Wettbewerb findet deutschlandweit statt. Es ist ein Mathematik-Knobel-Wettbewerb. Es nahmen insgesamt 77.000 Schüler teil. Es gibt eine Vorrunde, dann kommt die Zwischenrunde und zum Schluss die Finalrunde. Aus unserer Schule hat es nur ein Kind geschafft weiterzukommen. Es gibt vier Schwierigkeitsstufen bei den Aufgaben und man kann somit je nach Schwierigkeitsstufe unterschiedlich viele Punkte bekommen.

Beispielaufgabe für die 5. Klasse:

Eine Zahl hat 12 Tausender, 8 Hunderter, 22 Zehner und keine Einer.

Wie heißt die Zahl?

- a) 12820 b) 12822 c) 13822 e) 128220

Beispielaufgabe für die 6. Klasse:

Frau Meier gibt im Supermarkt leere Pfandflaschen ab. Für eine Flasche bekommt sie 25 Cent Pfand. Insgesamt erhält sie 6 Euro.

Wie viele Flaschen hat Frau Meier abgegeben?

- a) 16 b) 20 c) 24 d) 25 e) 150



Filmdreh an der Karli

(von Ole)



Wir, die Redaktion unserer Schülerzeitung „Karli News“, haben einen Werbespot gedreht, um neue Lehrkräfte für unsere Schule zu gewinnen.

In den Werbespot haben wir den Chor, die Schach-AG, die Trommelklassen und die Schülerzeitung vorgestellt. Der ehemalige Staatssekretär des Landes Brandenburg hat den Wettbewerb „Unsere Schule lebt“ ausgerufen. Wir haben den Werbespot sehr lange geplant und am Ende ist er sehr gut geworden. Es war sehr schwierig für uns das ganze Video auf eine Länge von 30 Sekunden zu kürzen. Deswegen musste Herr Taylor die halben Osterferien lang schneiden. Wir hatten genug Ideen gehabt, um mindestens zehn Minuten zu füllen. Es wird aber auch noch eine lange Version geben, die auch sehr gut ist und wo auch wirklich alles drin ist. Die Schach-AG haben wir vorgestellt mit Tischen durch den ganzen Flur und an diesen Tischen haben alle Schachkinder gespielt. Den Chor haben wir vorgestellt, in dem wir alle Kinder den Karli-Song singen lassen haben, während sie in die Schule reingekommen sind. Die Trommelklassen haben auch zum Beat des Karli Songs getrommelt und die Schülerzeitung hat so getan, als würde sie schreiben und danach haben sie die letzte Ausgabe hoch gezeigt haben. Es können alle Altersstufen mitmachen und die besten drei Werbesports gewinnen ein professionelles Filmteam. Je Schulform wird das Ganze ausgewertet. Das Abgabedatum war am 20. April 2026 und das Ziel ist, dass wir mehr neue Lehrer bekommen. Den Kreativwettbewerb gab es zuerst im Jahre 2024.



Kurzes Update:

Wir haben leider nicht gewonnen. Dennoch werden wir den Kurzfilm für Werbezwecke nutzen und ihn an passender Stelle auf der Homepage unserer Schule veröffentlichen.

6. Klässler schnitzen eine Erinnerung

(von Lina und Angelina)

Die Klasse 6a und die Klasse 6b bauten eine Chill-Ecke für die Schule. Am 04.05.2026 fingen sie an zu bauen und am 13.05.2026 waren sie fertig. Jeden Tag war eine Gruppe der 6a und der 6b dran, jeweils drei bis vier Leute aus einer Klasse pro Tag.

Die Planung

Sie sind in Gruppen zuerst nach draußen auf den Schulhof gegangen, um sich einen Platz für die Chill-Ecke auszusuchen. Danach haben sie Skizzen erstellt und vor der Klasse präsentiert. Mehrere Ideen wurden vom Projektleiter Herrn Gramberg zu einem Konzept zusammengestellt.

Der Aufbau

Zuerst haben sie ein Loch in den Boden gegraben, damit die Holzpfiler da reingestellt werden konnten. Danach überlegten sie sich ein Motiv, was sie in den Holzpfiler schnitzen konnten. Dies sollte passend zur Schule sein. Dann nahmen sie sich Schnitzwerkzeuge, um das Motiv zu schnitzen. Es waren Motive wie Schachfiguren, Trommeln und Musiknoten.

Was genau wurde gebaut?

Es wurden insgesamt acht Bänke gebaut und zwischen jeder Bank gibt es einen Holzpfiler. Vor der Bank gibt es einen Tisch (insgesamt zwei Tische) und neben dem Tisch gibt es noch zwei kleine Hocker in Form einer Trommel.

Das Ergebnis

Die Sechstklässler durften danach direkt schauen, wie das fertige Ergebnis aussieht und natürlich durften sie dann noch ein Foto machen. Nun muss der TÜV das Bauwerk abnehmen. Eine offizielle Eröffnung ist am Karli- und Sonnenkinderfest geplant.



Foto: Frau Haack



Weitere Bilder vom Projekt findet
ihr auf unserer Schulhomepage

Die Karli trommelt

(von Luna)

Beim Familienfest am 20. Mai hat die Karli-Crew aus der Klasse 5b unter der Leitung von Herrn Taylor vollen Einsatz geleistet, in dem sie getrommelt haben. Sie spielten zwei Stücke, einmal die „Ab ins Bett Samba“ und den „Samba Reggie“. Am Ende waren sie sogar so gut, dass das Publikum eine Zugabe wollte. Nach dem Auftritt durften sie sich eine Gratis-Zuckerwatte, ein Eis oder eine Bratwurst holen.



Foto: Frau Haack

Und somit war es wieder einmal ein gelungener Auftritt!

Insider-Wissen zum Trommeln

Es gibt verschiedene Trommel oder andere Instrumente:



Conga



Jambas



Bass Trommel



Kuhglocke



Kaschischi (Rassel)



Gurke



Doum Doum



Cajon

Die Conga, Cajon und die Jamba muss man kippen, damit es besser klingt.

Diese drei Trommeln spielt man mit der Hand. Bass und Doum Doum spielt man mit

Es gibt auch ein paar Handzeichen:

Hier zwei wichtige Zeichen:



Achtung



Break (extra Rhythmus)

Demokratie spielt mit

(von Polly und Lina)

Am Donnerstag, den 28.05.2026 hatten die sechsten Klassen das Basketballprojekt in der Turnhalle. Zusammen mit dem BBV haben die Kinder viele Spiele gespielt und hatten gemeinsam Spaß. Bereits in der 5. Klasse absolvierten sie das Projekt „Demokratie spielend lernen“ ein erstes Mal, nun folgte dann als kleine Ergänzung die Fortsetzung des Projektes.



Foto: Frau Haack

Geisterball

Bei diesem Spiel gab es vier Bänke (sollten Wände simulieren) und die Geisterjäger durften nicht dadurch oder drüber. Die Geister hingegen schon, denn Geister können durch Wände gehen. Die Geisterjäger hatten die Aufgabe mit einem Ball die Geister zu berühren. In der zweiten Runde musste man mit einem Basketball prellen.

Parkour

Es gab einen Parkour, wo die Teams selbstständig entscheiden mussten, wer aus dem Team welche Aufgaben machen musste. Also eine Einteilung musste selbstständig im Team erfolgen. Es gab insgesamt drei Runden, den Verlierern wurde es leichter gemacht, um ein Gleichgewicht zu finden. Es sollte möglichst gerecht sein, denn die Teams wurden gelost. Man musste also fünfmal in den Basketballkorb werfen und treffen, fünfmal mit einem Partner einen Reifen rollen und mit einem Basketball durchwerfen und danach fangen. Außerdem musste man in einen Reifen, der oben am Tor angehängen war, rein stoßen und zehnmal Seilspringen sowie mit einem Ball um Hüttchen prellen und gleichzeitig einen Ball kicken.

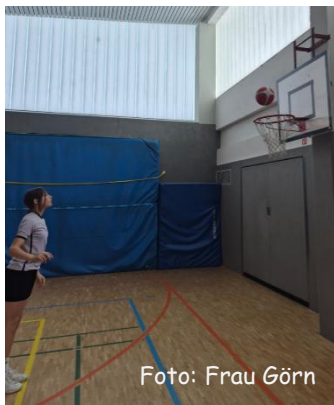


Foto: Frau Görn

Das Spiel

Am Ende haben alle nochmal gegeneinander Basketball gespielt. Die Teams, die auf der Bank saßen, haben Karten bekommen und mussten gemeinsam schauen, wem aus den spielenden Teams, welches sie beobachten mussten, zutrifft. Danach erfolgte ein Wechsel. Am Ende spielten die Verlierer gegen die Verlierer und die Gewinner gegen die Gewinner. Dort musste man dann die Person aus dem Team, welches man zugeteilt bekommen hat, (man hatte eine Zahl auf der Hand stehen und die Person, die die Gleiche hatte, musste man beobachten und schauen, wie sie spielt). Die Kinder sollten sich hier gegenseitig Feedback geben.

Der weiteste Sprung gewinnt

(von Lotta)

Minikänguru

Am Dienstag, den 17. März 2026 fand erstmalig an unserer Schule der Mini-Känguru-Mathematik-Wettbewerb für die Klassenstufe 2 statt. Die 18 Zweitklässler, die teilnahmen, knobelten fast zwei Unterrichtsstunden lang. Deutschlandweit haben circa 15.300 Kinder teilgenommen. Es siegte Oskar Jäkel (2c) mit 52,5 Punkten, gefolgt von Mattis Peter (2b) mit 40,0 Punkten und Lea Groth (2c) mit 31,25 Punkten.

Känguru der großen

Am Donnerstag, den 19. März folgten dann die Klassenstufen 3-6 (Kinder bis zur 13. Klasse konnten teilnehmen). Hier nahmen 71 Kinder von der Karli teil. In ganz Deutschland haben ca. 920.000 Kinder geknobelt. Fünf Kinder von unserer Schule haben es unter die besten 5 Prozent geschafft. Diese Kinder haben es geschafft: Lena Hauske (3a), Anastasia Buch (4a), Arthur Ivens (5a), Luisa Leddin (6b) und Lotta Jäkel (6b). Außerdem gewann Lotta das Känguru-T-Shirt, welches das Kind mit dem weitesten Sprung bekommt, also wer die meisten Aufgaben hintereinander richtig löst.

Besonderheiten beim Känguru Wettbewerb

Es gibt verschiedene Schwierigkeitsstufen. Drei-Punkte-Aufgaben sind am einfachsten, Vier-Punkte-Aufgaben sind in der Mitte, und Fünf-Punkte-Aufgaben sind besonders schwer. Wenn man eine Aufgabe falsch hat, werden Punkte abgezogen, und zwar immer ein Viertel der Punkte, die es für eine Aufgabe gibt. Gestartet wird mit 20 Punkten. Insgesamt gibt 120 Punkte, die man erreichen kann. Es geht nicht nur um die Punktzahl. Einen weiteren Preis kann man gewinnen, wenn man viele Aufgaben hintereinander richtig hat.



3. Klassen gehen zur Lesung

(von den 3. Klässlern)



Am 22. April 2026 gingen die 3. Klassen zur Lesung "Rios magische Reisen" mit Christoph Karrasch in die Stadtbibliothek. Der Autor führte eine sehr interaktive Lesung seiner neuen Kinderbuchreihe durch. Dabei wurde gesungen, gemeinsam gelesen und viele Fragen der Kinder beantwortet. Denn Christoph Karrasch reist seit 15 Jahren als Reisejournalist und Fernsehmoderator um die Welt. In der Sendung »Galileo« erklärt er kleinen und großen Zuschauern, wie man Bananen in Kolumbien anbaut oder Pfeffer in Indien erntet. Und wenn er richtig mutig ist, geht er manchmal sogar Fallschirmspringen in Australien oder bei -20 Grad Eisbaden in Finnland. Für seine Projekte und Filme hat Christoph schon viele Preise bekommen. Mit »Rios magische Reisen« schreibt er nun auch Urlaubsabenteuer für Kinder. Auf dem Sofa liegen und Reisegeschichten lesen ist nämlich das Zweitschönste, das es auf der Welt gibt. Nur selbst Reisen ist noch schöner.



Die Karli-Crew auf dem Wasser

(von Lina)

Am Samstag, den 03.05.2026 fand am Bollwerk und auf dem Ruppiner See das traditionelle Mai- & Hafenfest statt. Natürlich waren unsere Drachenbootkinder, die Karli-Crew, auch dabei.



Die Aufwärmung:

Die Kinder wärmten sich mit viel Bewegung und viel Anstrengung auf, dabei lief coole Musik. Die ersten kamen schon hier ins Schwitzen, denn die Temperaturen stiegen (auf 27 Grad).

Die erste Runde auf Wasser

In der ersten Runde (Vorläufe) auf dem Neuruppiner See wurde die Karli-Crew Platz 2 von drei Schulen in unserem Vorlauf. Die Rosa-Luxe wurden Erster, die Yellow-Kids waren Letzter. Insgesamt gab es zwei Vorläufe, in denen jeweils drei Schulen starteten.



Fotos: Lina



Die zweite Runde auf Wasser

Bei der zweiten Runde (Finalrunde) wurde unsere Schule leider 5. Platz von sechs Schulen. Es war aber sehr knapp. Denn zum vierten Rang (EVI-Dragons) fehlten nur exakt 0.07 Sekunden.

Die Sieger in diesem Jahr

In diesem Jahr haben die Monti-Kids gewonnen. Den zweiten Platz belegte die Rosa-Luxe und auf dem dritten Platz sind die Wilhelm-Dragons gelandet. Dann folgten die EVI-Dragons, die Karli-Crew und die Yellow-Kids.



Fünfmal ins Paradies

(von Lotta und Ole)

Am Mittwoch, den 20.05.2026 fand die Straßenfußballmeisterschaft und die Girls-Soccer-Tour 2026 auf dem Bernhard-Brasch-Platz in Neuruppin statt. Von unserer Schule haben zehn Teams mit jeweils vier Kindern teilgenommen. Am Nachmittag fand auch noch ein Freizeit Turnier für Privatpersonen statt.

Regeln:

1. Es wird ohne Torwart gespielt.
2. Vor dem Spiel werden drei Fairplay Regeln von den Spielern vereinbart. Für Fairplay gibt es auch Punkte.
3. Für einen Sieg gibt es drei Punkte, für ein Unentschieden zwei und für eine Niederlage gibt es einen Punkt.
4. Ein Spiel dauert fünf Minuten.
5. Die Klassenstufen 3/4 spielen zusammen und die Klassenstufen 5/6 auch.

Es gab vier Courts. Das sind die Plätze auf denen gespielt wird, das sind Mini-Fußballplätze. Um die Verpflegung kümmerte sich der MSV Neuruppin. Sie verkauften Pizza und Getränke. Außerdem gab es einen Pannaplatz.



Fotos: Lotta u. Ole



Panna

Die Regeln beim Panna spielen sind: Wer zuerst einen Panna macht oder drei Tore schießt, hat gewonnen. Panna ist ein anderes Wort für Tunnel im Fußball. Beim Panna spielen geht es außerdem darum, wer am besten tricksen kann. Denn umso besser man tricksen kann, umso einfacher ist ein Panna. Der offizielle Startschuss des Projektes fiel 2024 beim bundesweiten Aktionstag #bewegtgegenrassismus in Potsdam. Er wurde vom Panna-Weltmeister Ahmed Rakaba begleitet. In der wichtigen Startphase förderte das Bundeskanzleramt das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms gegen Menschenfeindlichkeit im Sport.

Seither tourt das Projekt mit Shows und Mitmachaktionen durch die Region und zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial Panna besitzt. So verbindet #respectpanna Spielfreude und Jugendkultur mit einer klaren Haltung für Toleranz, Fairness und ein starkes Miteinander.

Falls du Teil der #respectpanna - Crew werden möchtest, melde dich beim Ansprechpartner „Momo“!



Foto: Lotta

In der Vorrunde spielte jedes Team dreimal gegen ein anderes aus der entsprechenden Altersstufe. Dann spielten die Mannschaften mit den meisten Punkten in den verschiedenen Finals. In der Altersklasse 3/4 Mädchen räumte unsere Schule komplett ab. Dort gewannen wir den ersten Platz (Emelie 3b, Frieda 4a, Elif 4a und Lara 3b), die Silbermedaille ging an Mia 3a, Olivia 3a, Emma 3a und Nina 3a und auf Platz drei schafften es Lena 3a, Mia 3a, Frieda 3a und Hanna 3a. In der Altersstufe 3/4 Jungen gewannen Nils 3a, Maximilian 3a, Argjend 3b und Damian 3a den ersten Platz. In der Altersstufe Mädchen 5/6 sicherten sich Luisa 6b, Lilli 5b, Matilda 5b und Lina 5a) den dritten Platz. Am Ende haben sich diese fünf Teams unserer Schule für das Landesfinale im Tropical Islands am 18. September 2026 qualifiziert. Wir drücken unseren fünf Teams ganz fest die Daumen!



Volle Power auf dem Sportplatz

(von Jarno)



Am Freitag, den 22.05.2026 fand das Sportfest statt. Wie jedes Jahr war wieder der Vierkampf für alle Kinder verpflichtend. Es gab für jede Klassenstufe ein Mannschaftsspiel und für die Klassen vier, fünf und sechs den Staffellauf.



Als Erstes war das Handballturnier 6a gegen 6b in der Turnhalle. Die Mädchen und Jungen haben getrennt klassenweise gegeneinander gespielt. Den zweiten Platz bei den Mädchen belegte die 6b und das Team der 6a schaffte es auf den 1. Platz. Bei den Jungen sah es gleich aus. Danach ging es in den Vierkampf (Ballweitwurf, 60m-Sprint, Weitsprung und Schrägläuf).



Zweifelderball wurde auch gespielt (Klasse 1, 3, 4). Die Teams sind klassenweise gegeneinander angetreten. Die Zweitklässler kämpften bei den lustigen Staffelspielen gegeneinander und die fünften Klassen haben Brennball gespielt. Die Klasse 5a belegte den 2. Platz und der 1. Platz ging an die 5b.



Zuletzt kam es zum Staffellauf der vierten bis sechsten Klassen. In der vierten Klasse belegte die 4a den 2. Platz und der 1. Platz wurde von der 4b gesichert. Bei der 5. Klasse gewann die 5a. Und in der 6. Klasse war es sehr knapp. Der Sieg ging auf den letzten Metern jedoch dann doch an die Klasse 6a. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden noch die Sportler mit den besten Leistungen geehrt und erhielten eine Urkunde.



Foto: Lotta

Trixitt bewegt unsere Schule

(von Angelina und Lina)

Am 19.05.2026 fand die Sportveranstaltung Trixitt für die Klassen eins bis sechs an unserer Karli statt. Insgesamt gab es sechs Stationen. Jede Station war von einem Mitarbeiter besetzt. Es war alles aus Hüpfburgen gebaut. Alle Klassen haben als Team gespielt und gemeinsam Punkte für die Schule gesammelt.

Welche Stationen gab es?

Es gab die Stationen Zweifelderball, Basketball, Menschenkicker, Hindernis-Parkour, Weitsprung und Speedmaster (Laufen). Wir wollen euch alle Stationen kurz vorstellen.

Zweifelderball

Beim Zweifelderball hat man gegen eine andere Mannschaft gespielt. Es gab mehrere Bälle, mit denen man gespielt hat. Wenn man abgeworfen wurde, musste man raus aus dem Feld und sollte sich wieder reinwerfen.

Basketball

Pro Seite gab es zwei Körbe. Der obere Korb hat zwei Punkte gegeben. Und der Untere bedeutete einen Punkt. Lehrkräfte konnten auch mitmachen. Bei ihnen hat der obere Korb vier Punkte und der Untere zwei Punkte gezählt. Insgesamt hatte man zwei Versuche.

Menschenkicker

Zwei Mannschaften haben immer gegeneinander gespielt. Die Klassen teilten sich in zwei Gruppen auf. Man hatte zwei Bälle zum Spielen. Sie hatten sich an einer Strippe festgehalten, um nicht wild herumzurennen, ähnlich wie beim Tischkicker.

Hindernis-Parkour

Beim Parkour musste man schnell sein, um ans Ende zu kommen. Wenn man ans Ende gekommen ist, hat man einen Punkt bekommen. Es durfte immer ein Kind pro Team durchlaufen.

Weitsprung

Es gab verschiedene Stufen (1-4), wie weit man Springen musste. Danach nahm man sich einen kleinen Beutel und sollte ihn in ein Loch werfen. Umso weiter man gesprungen ist, umso mehr Punkte hat man bekommen.

Speedmaster

Beim Speedmaster musste man zuerst einen Ball in die Hand nehmen und musste zu einem Kegel rennen, wo ein anderer Ball drauf lag. Dann musste man zum anderen Kegel laufen und ihn tauschen und dann rannte man wieder zurück und sollte den Ball auch auf einen Kegel legen. Bei der nächsten Herausforderung wurden andere Gangarten ausgesucht wie zum Beispiel Schubkarre, auf einem Bein hüpfen und so weiter.

Endergebnis (Siegerehrung)

Jede Klasse hat eine Urkunde bekommen, da alle Klassen so gut mitgemacht haben. Alle Kinder zusammen haben insgesamt 7.654 Punkte für unsere Schule gesammelt und haben somit einen Rekord aufgestellt. Bereits vor einigen Jahren gab es Trixitt schon einmal an unserer Schule. Damals war es Teil der Festwoche zum 50. Jubiläum der Karli.



Weitere Bilder findet ihr
auf unserer Schulhomepage.



Schulbank statt weißer Kittel

Studenten der Karli im Interview

(von Ole und Jarno)



Foto: Ole

Wie heißt ihr?

„Wir heißen Maria Rot oder auch Frau Rot und Lea Schott, beziehungsweise Frau Schott.“

Warum seid ihr an unserer Schule?

„Weil in der Uni solche Flugblätter aushängen mit Stellen, wo man arbeiten kann, um sich neben dem Studium etwas Geld zu verdienen.“

Wie alt seid ihr?

Frau Rot: „Ich bin 22 Jahre alt.“, Frau Schott: „Und ich bin 20 Jahre alt.“

Wie lange seid ihr noch hier an unserer Schule?

„Wir wären beide am liebsten, solange es geht noch hier. Aber regulär sind wir erstmal noch zwei Jahre da. Danach sehen wir weiter.“

In welchen Klassen seid ihr eingesetzt?

Frau Rot: „Ich bin in der 1b bei Frau Neumann.“ Frau Schott: „In der 5a bei Frau Eckbrett bin ich hauptsächlich eingesetzt.“

Was studiert ihr?

„Wir studieren beide Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule in Neuruppin.“

Macht euch die Arbeit an der Schule Spaß? Wenn ja, was macht euch Spaß an der Arbeit in der Schule?

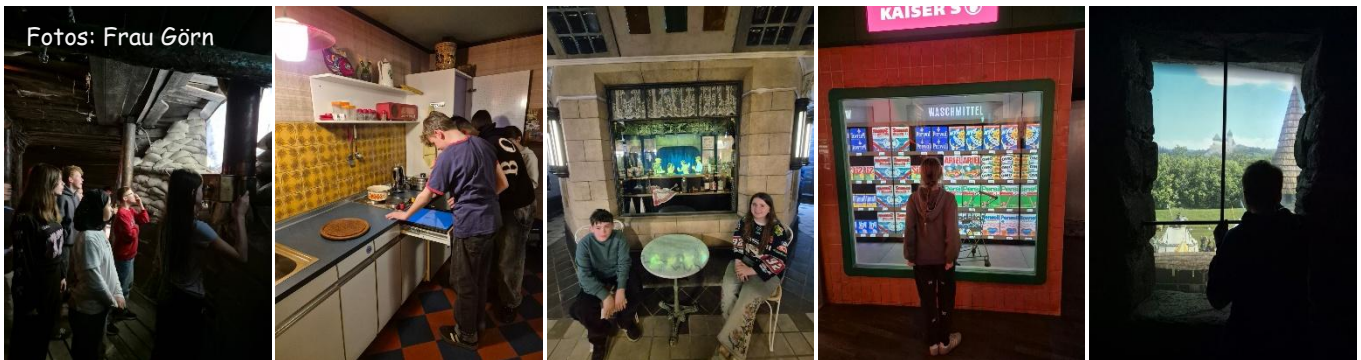
Frau Schott und Frau Rot: „Die Zusammenarbeit mit den Lehrern und den Kindern zu helfen macht besonders viel Spaß.“

Das Deutschlandmuseum

(von Luisa)

Am Donnerstag, den 24. April 2026 besuchte die Klasse 6b das **Deutschlandmuseum** in Berlin. Dieses Museum befand sich in dem Bezirk Berlin Mitte und auch aus diesem Grund konnten die Kinder sich ein Stück der Berliner Mauer ansehen, welches allerdings mit einer riesigen Menge an Kaugummi beklebt war. Sehr Schade!

Noch bevor sie das Museum erkundeten, haben sie vorher in einem Einkaufscenter geschönktert. Allerdings waren fast alle Läden geschlossen bis auf Rewe, DM (Drogeriemarkt), eine Bäckerei, usw. Als sie dann am Museum angekommen waren, wurde ihnen alles erklärt. Es war ganz schön kompliziert sich dort zurecht zu finden, da dieses Museum eine große Fläche hat.



Fotos: Frau Görn

Das Museum ist in zwölf Räume, die jeweils eine andere Epoche darstellen unterteilt. Es gibt dort viel zu sehen und auch eine Menge an interaktiven Aktivitäten, bei denen man zum Beispiel eine eigene Flagge erstellen, ein eigenes Liebeslied (damals Minnesang genannt) in altdeutscher Sprache formulieren konnte und noch vieles mehr, wie verschiedene Quizze. Am Ende gab es noch ein letztes Quiz, bei dem die Kinder ihre Handys benötigten, denn es war eine eigene Website, die sie erstellt hatten, die ungefähr so wie „Kahoot!“ aufgebaut war. Insgesamt war es für alle Kinder ein tolles Erlebnis, welches sie definitiv weiterempfehlen würden.



Foto: Frau Haack

Klassenfahrt der 5b

(von Matilda und Luna)

Die Klasse 5b war von Mittwoch bis Freitag (27.05-29.05) am Groß Väter See. Die Fahrt dauerte ca. 1h 10min. Dort waren sie in drei Hütten aufgeteilt. Das Gelände war sehr groß. Außerdem gab es dort auch Ziegen, die man füttern konnte. Die Klasse 5b hat sehr spaßige Aktivitäten gemacht, nämlich Kräuterkissen bemalen und befüllen, sie waren baden und Bogenschießen. Außerdem haben sie eine Waldrallye absolviert und waren in einer Kinderdisco. Manche waren auch noch kegeln. Dort gab es auch noch ein Hüpfkissen, wo die meisten aus der Klasse hüpfen waren. Die Jungs haben versucht ein paar Fische zu fangen, was ihnen leider nicht gelungen ist. Aber dafür haben sie ein paar Frösche gefangen. Es war eine schöne Klassenfahrt.



Tropical Island

(von Oskar und Theodor)



Fotos: Frau Eckbrett

Die Klasse 5a fuhr mit Bahn, Bus (Schienenersatzverkehr) vom 28. bis zum 29. Mai 2026 ins Tropical Islands. Die 5a schlief die Nacht in Tipis, die gibt es drinnen und draußen. Die Klasse schlief draußen in fünfer, achter und vierer Tipis. Und sie bewegten sich in Gruppen im Tropical Island. Einer in der Gruppe musste eine Uhr umhaben, um die Zeit im Blick zu behalten. Nur leider war die Wildwasserbahn gesperrt. Es gab aber auch andere tolle Rutschen, darunter auch die schnellste Rutsche Deutschlands und eine Trichterrutsche. Bei den Rutschen musste man sehr lange anstehen. Am Abend gab es für jedes Kind zehn Euro zum Essen. Es gab Pizza, Burger, Pommes und vieles mehr. Danach fuhren alle mit dem Bus zu den Tipis auf den Campingplatz. Dort wurde noch ein bisschen Fußball und Volleyball gespielt. In der Nacht war es kalt in den Tipis. Man musste mit langen Sachen schlafen. Am Morgen wurden die Kinder um 7:00 Uhr von Frau Eckbrett und Herrn Wolf zum Tasche packen geweckt. Nachdem alle die Tasche gepackt hatten, fuhren alle gemeinsam mit dem Bus ins Tropical Islands. Dort gab es dann Frühstück. Es gab Bacon, Brötchen, Eier, Orangensaft, Salami, und vieles mehr. Als alle fertig waren, ging es mit den Öffentlichen wieder zurück nach Neuruppin. Dort wurden alle Kinder von den Eltern abgeholt und nach Hause gebracht. Und dort konnten sie sich von der Reise erholen.



Raus aus der Schule, ab in die Ferien

(von Ole)

Es gab über die Osterferien wieder einen Fotowettbewerb. Wir haben für euch wieder die schönsten Fotos der Schule rausgesucht und das ist unsere Top 10.



1. Platz: Lina (6a)



2. Platz: Hanna (3a)



3. Platz: Herr Jäkel



4. Platz: Abd Allah (3a)



5. Platz: Sophia (2c)



6. Platz: Oskar (2c)



7. Platz: Olivia (3a)



8. Platz: Mia Sophie (3a)



9. Platz: Lotta (6b)



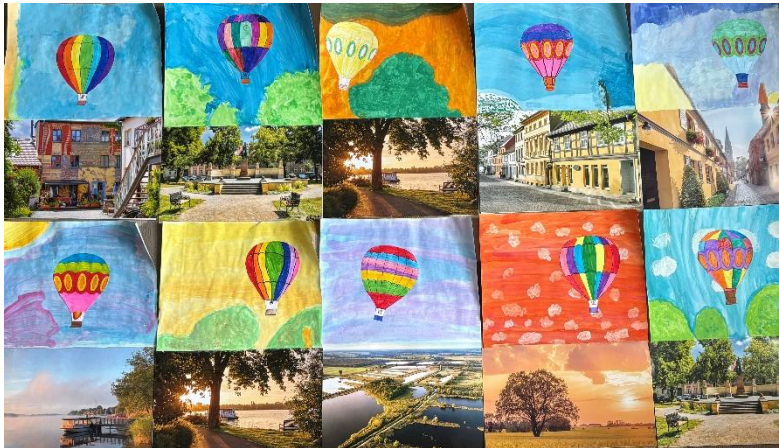
10. Platz: Lena (3a)

Kreativecke

Kunstwerke kleiner und großer Karli-Künstler

„Wenn du eine Stimme in dir hörst, die sagt, dass du nicht malen kannst, dann male auf jeden Fall und diese Stimme wird zum Schweigen gebracht.“

(Vincent van Gogh)



Über den Dächern von Neuruppin (Klasse 3a)



Surrealistische Stelzentiere (5. Klassen)



Darstellung des Frühlings mit Knete (Klasse 3a)



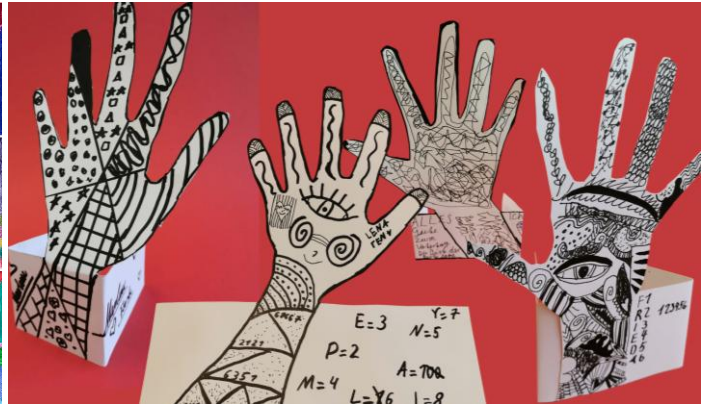
Roboter (2. Klassen)



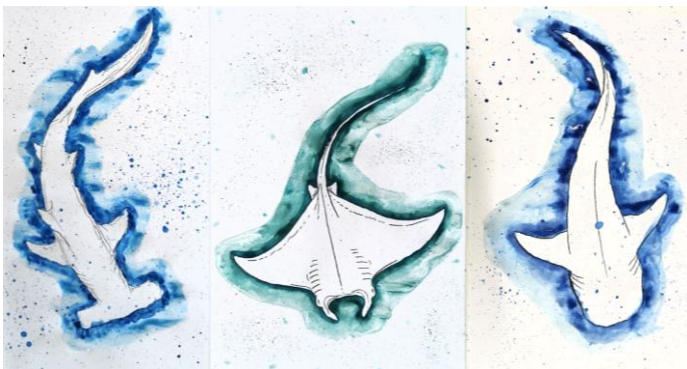
Sonne und Mond (Klasse 4b)



Wellengesichter (Klasse 4b)



Magische Hände (Kreativ-AG, Klasse 3 und 4)



Ozeantiere in Bewegung (Kreativ-AG, Klasse 5)



Verwandlungen des Panzernashorns (Klasse 4a)



Eigene Werwolf-Karten (Klasse 6b)

Dein Kunstwerk in der Schülerzeitung!

Du hast ein kreatives Kunstwerk gestaltet und möchtest es auch in der Kreativecke sehen?

Dann schicke deine Kunst an uns und vielleicht ist auch dein Kunstwerk in der nächsten Ausgabe zu sehen.



Wenn Pinselstriche blühen (Kreativ-AG, Klasse 3)



zeitung@kls-neuruppin.de

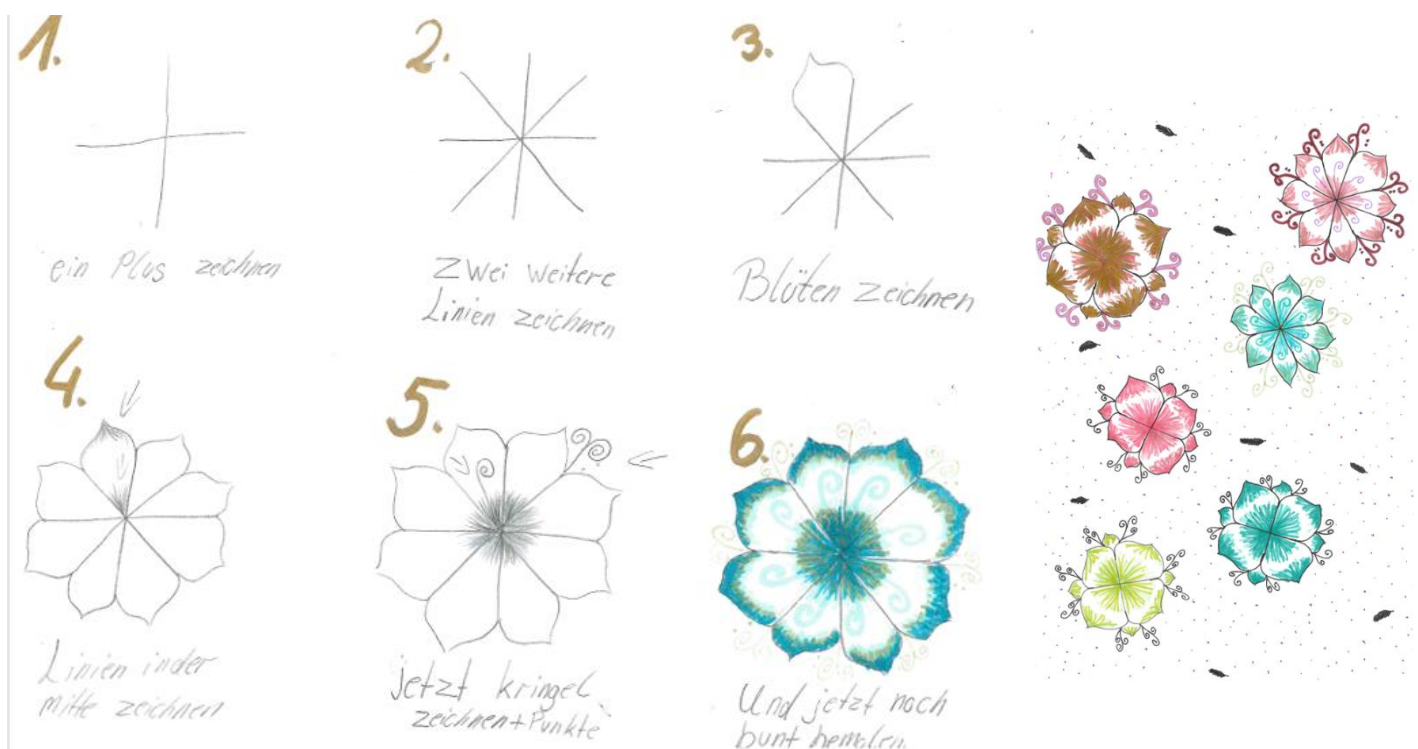
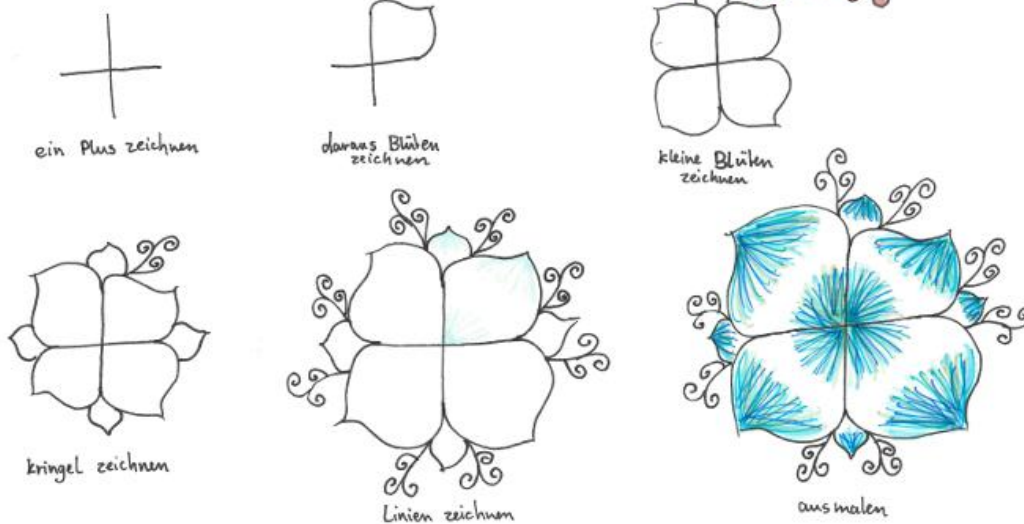
Großer Tattoo-Trend

Mit Anleitung für dich zum Nachmachen!

(von Luna und Matilda)

Kinder der Klasse 5b tätowieren sich gegenseitig mit Stiften, die extra für die Haut geeignet sind. Sie malen sich zum Beispiel Blumen, Schildkröten oder andere Sachen auf die Hände oder Arme. Manche haben sich sogar fast ihre gesamten Arme vollkommen bemalt. Die Kinder haben sehr viel Spaß dabei. Hier sind einige Anleitungen und Ideen für euch zum Nachmachen für unterschiedliche Tattoo-Blumen.

Blume Lernen



Heute schon gelacht?

Jarno fragt Herr Wolf:

„Was ist drei Packen minus zwei Packen?“

Herr Wolf sagt: „Ein Packen“

... alle Kinder packen ein und gehen nach Hause.

(von Ole)



Egal wie leer du bist, es gibt immer Menschen, die Lehrer sind.

(von Ole)



Sende deine Lieblingswitz mit deinem Namen und deiner Klasse an:
zeitung@kls-neuruppin.de

Karli-
lach mal wieder



Herr Taylor erklärt:

„Wörter, die mit „un“ anfangen, bedeuten immer etwas Schlechtes, wie zum Beispiel unzufrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch weitere Beispiele?“

Oskar sagt:

„Ich kenne noch Eins ... Unterricht.“

(von Ole)



Dein Witz in der Schülerzeitung!

Du hast einen superlustigen Witz, bei dem sich alle schlapp lachen? Dann her damit!

Schick uns deinen Lieblingswitz und mit etwas Glück erscheint er in der nächsten Ausgabe der Karli News. Die Redaktion schaut sich alle Witze an und sucht die besten aus. Also: Ran an die Witze - wir freuen uns auf deine Ideen!

Rätselspaß für Knobelfreunde

Fehlersuche (von Jarno und Louis)



Im zweiten Bild haben sich einige Fehler eingeschlichen. Kannst du alle Fehler finden? Markiere!



Spiele-Checker

Imposter (von Angelina und Ingelise)

Wie spielt man eigentlich das Spiel?

Kennst du schon das Spiel Imposter? Man kann es auf dem Handy, in der App „Splash“, spielen. Es gibt allerdings auch ein Kartenspiel dazu. Wenn man auf dem Handy spielt, kann man einstellen, wie viele Imposter es insgesamt gibt. Es ist Zufall, wer Imposter wird. Jeder Mitspieler bekommt ein Wort, außer der Imposter. Tatsächlich kann man einstellen, dass der Imposter einen Tipp kriegt. Jeder muss eine passende Beschreibung zu dem Wort sagen, der Imposter muss improvisieren oder raten, da auch er das vorgegebene Wort mit einem Begriff beschreiben soll. Allerdings kennt er das gesuchte Wort nicht. Nach zwei Runden müssen alle zusammen entscheiden, wer der Imposter sein könnte. Fliegt der Imposter auf, darf er raten, was das vorgegebene Wort war. Stimmt seine Vermutung, gewinnt er. Ansonsten hat er verloren.

Beispiel:

Das gesuchte Wort ist „Wald“



Frau Görn: „Ich sage viele Bäume.“

Frau Lehmann: „Ich sage Natur.“

Herr Jundel: „Ähm... ich sage Wasser.“

Frau Prust: „Ich sage wilde Tiere.“

Frau Görn: „Pflanzen.“

Frau Lehmann: „Erde.“

Herr Jundel: „Ok, ich bin der Imposter, das Wort ist „Wald.“



Frau Prust: „Ich wusste, dass du Imposter warst!“



Großes WM-Spezial

Fußball-Weltmeisterschaft 2026 - Top oder Flop? (von Mino)

Ein großes sportliches Highlight für viele Sportbegeisterte ist natürlich die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft. Die Fußball-WM findet alle vier Jahre an einem anderen Ort statt. 2026 findet die Fußball Weltmeisterschaft erstmalig in drei Ländern, nämlich in Kanada, der USA und in Mexiko, statt. Die WM wird mit dem Spiel Mexiko gegen Südafrika eröffnet. Die größten Favoriten auf den Pokal sind Frankreich, Spanien, Portugal und Argentinien. Aber für die Deutschen ist es natürlich das deutsche Team. Das Finale findet in den USA, im New Yorker MetLife Stadion statt.

Zu jeder WM gibt es auch immer einen offiziellen WM-Song. Das WM-Lied 2026 ist „Lighter“ von Jelly Roll. Als 2006 die WM in Deutschland stattfand, schrieb Herbert Grönemeyer das Lied „Zeit dass sich was dreht“, welches damals der WM-Song war. Das meistgehörte WM-Lied ist wohl „Waka Waka“ von Shakira, welches für die WM in Südafrika entstanden ist. Dieses Jahr hat Shakira nochmal einen Song zur WM geschrieben, der „Dai Dai“ heißt. Auch dieses Lied gilt als offizieller WM-Song. Welcher Song gefällt euch besser? Hört doch mal rein!



Lighter (Jelley Roll)

„Dai Dai“ (Shakira)

Außerdem gibt es zu jeder Weltmeisterschaft immer ein personalisiertes Maskottchen. In diesem Jahr gibt es drei WM-Maskottchen, da die WM diesmal in drei verschiedenen Ländern stattfindet. Die Länder haben sich für diese Tiere entschieden, weil es ihre Nationaltiere sind.

Die offiziellen Maskottchen der Fußball-WM heißen:



Elch: **Maple the Moose** (Kanada),

Jaguar: **Zayu the Jaguar** (Mexiko),

Adler: **Clutch the Bald Eagle** (USA). Gemeinsam als fröhliches und symbolisches Trio stehen sie für Zusammenhalt, Vielfalt sowie Leidenschaft für den Fußball.



Spannende Informationen und Angeberwissen zu den offiziellen Maskottchen findet ihr unter:

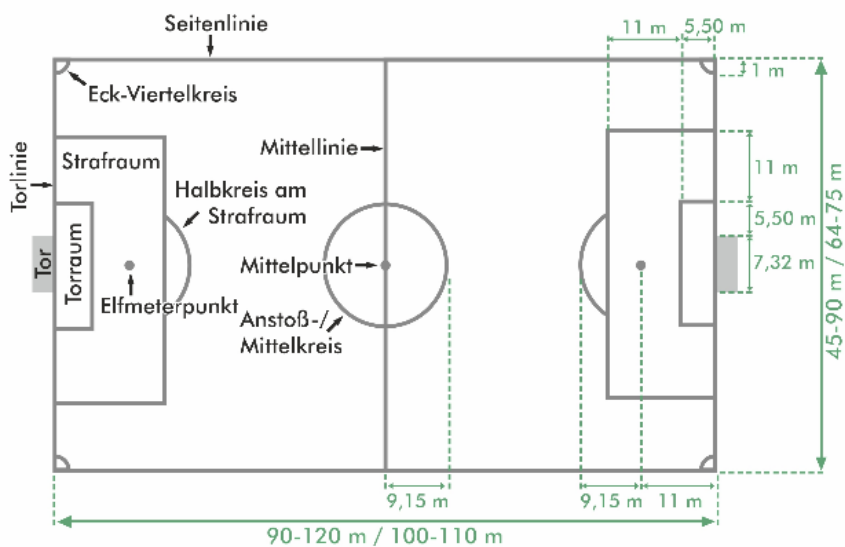
Fußball - das Spiel (von Mino)

Es gibt insgesamt elf Feldspieler und bis zu 15 Spieler auf der Bank. Von den elf Spielern ist einer der Torwart, der in seinem Strafraum auch die Hand nehmen darf. Die Feldspieler sind außerdem in Verteidiger, Stürmer und Mittelfeldspieler unterteilt.

Ein Spiel dauert neunzig Minuten und ist in zwei Halbzeiten eingeteilt (eine Hälfte 45 Minuten + Nachspielzeit).

Es gibt außerdem einen Kapitän, der das Team anführt.

An der Seitenlinie sind die Trainer der beiden Mannschaften. Sie sind für Auswechslungen und die Spieltaktik zuständig, sie geben also die Anweisungen.



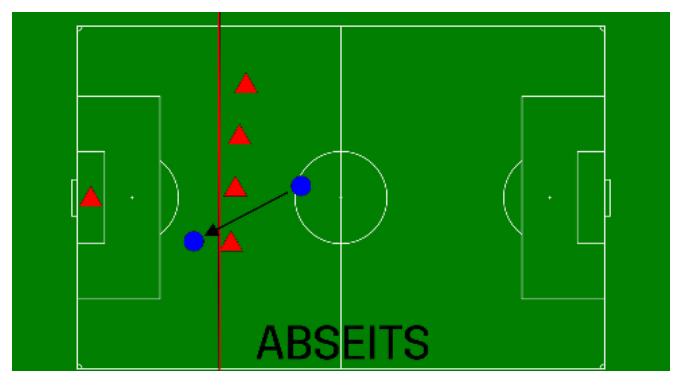
Die Regeln (von Mino)

Im Fußball gibt es viele verschiedene Regeln. Hier sind die Wichtigsten:

Handspiel: Wenn der Ball mit der Hand berührt wird, gibt es einen Freistoß.

Nicht Foulen: Wenn man einen Gegenspieler hart gestoppt hat, zum Beispiel mit einer Grätsche oder einem Körpereinsatz, wird dies abgepfiffen.

Abseits: Wenn jemand einen Pass hinter die gegnerische Abwehrkette bekommt, gilt dies als Abseits.



Spielplan zur Fußball-WM 2026 (von Noem)

Bei der Fußball-WM wird in unterschiedlichen Gruppen gespielt, denn die WM startet mit der Gruppenphase. In den Gruppen (A, B, D, E, F, G, J, K) können sich drei Länder für die nächste Runde qualifizieren. In den Gruppen (C, H, I, L) haben zwei Länder die Möglichkeit sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Nach der Gruppenphase geht es im Sechzehntelfinale, im Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und schlussendlich im Finale weiter, bis der Weltmeister gekürt wird.

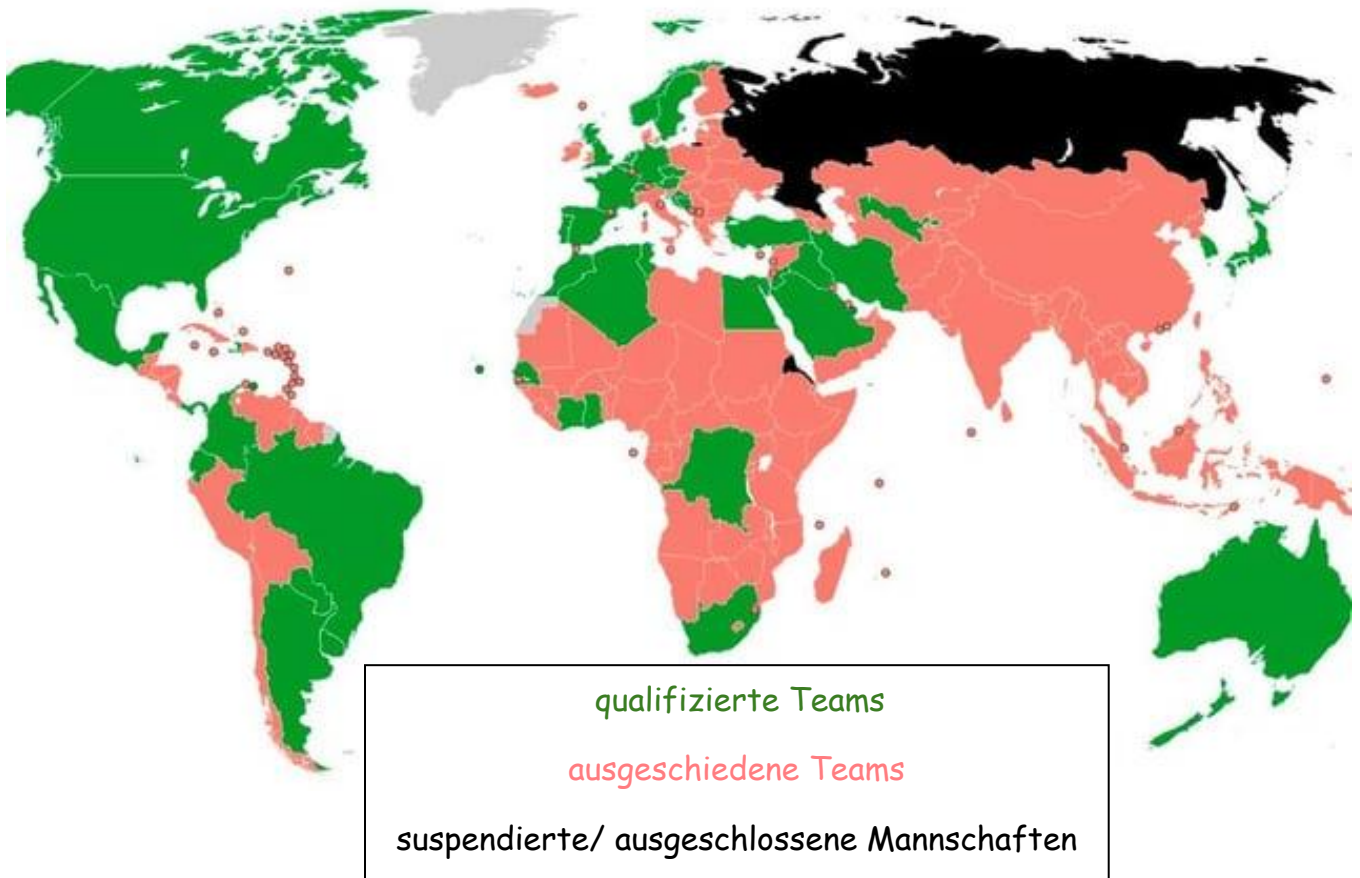
Übertragung: MagentaTV alle Spiele; 60 der 104 Spiele auch von ARD und ZDF

A	B	C	D
Do., 11. Juni, 21 Uhr Mexiko-Stadt Mexiko – Südafrika <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 12. Juni, 4 Uhr Guadalajara Südkorea – Tschechien <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 18. Juni, 18 Uhr Atlanta Tschechien – Südafrika <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 19. Juni, 3 Uhr Guadalajara Mexiko – Südkorea <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 3 Uhr Mexiko-Stadt Tschechien – Mexiko <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 3 Uhr Monterrey Südafrika – Südkorea <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF7* <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF1 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF3,9 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Fr., 12. Juni, 21 Uhr Toronto Kanada – Bosnien-Herzegowina <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 13. Juni, 21 Uhr San Francisco Katar – Schweiz <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 18. Juni, 21 Uhr Los Angeles Schweiz – Bosnien-Herzegowina <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 19. Juni, 0 Uhr Vancouver Kanada – Katar <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 24. Juni, 21 Uhr Vancouver Schweiz – Kanada <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 24. Juni, 21 Uhr Seattle Bosnien-Herzegowina – Katar <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF13 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF1 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF3,10 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	So., 14. Juni, 0 Uhr NY/New Jersey Brasilien – Marokko <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 14. Juni, 3 Uhr Boston Haiti – Schottland <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 20. Juni, 0 Uhr Boston Schottland – Marokko <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 20. Juni, 2:30 Uhr Philadelphia Brasilien – Haiti <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 0 Uhr Miami Schottland – Brasilien <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 0 Uhr Atlanta Marokko – Haiti <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF2 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF4 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF3,6,7 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Sa., 13. Juni, 3 Uhr Los Angeles USA – Paraguay <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 14. Juni, 6 Uhr Vancouver Australien – Türkei <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 19. Juni, 21 Uhr Seattle USA – Australien <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 20. Juni, 5 Uhr San Francisco Türkei – Paraguay <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 4 Uhr Los Angeles Türkei – USA <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 4 Uhr San Francisco Paraguay – Australien <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF10 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF14 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF3,6,16 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>
E	F	G	H
So., 14. Juni, 19 Uhr Houston Deutschland – Curaçao <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 15. Juni, 1 Uhr Philadelphia Elfenbeinküste – Ecuador <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 20. Juni, 22 Uhr Toronto Deutschland – Elfenbeink. <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 21. Juni, 2 Uhr Kansas City Ecuador – Curaçao <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 22 Uhr Philadelphia Curaçao – Elfenbeinküste <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 25. Juni, 22 Uhr NY/New Jersey Ecuador – Deutschland <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF3 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF5 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF7,8,9,10,13,16 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	So., 14. Juni, 22 Uhr Dallas Niederlande – Japan <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 15. Juni, 4 Uhr Monterrey Schweden – Tunesien <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 20. Juni, 19 Uhr Houston Niederlande – Schweden <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 21. Juni, 6 Uhr Monterrey Tunesien – Japan <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 1 Uhr Dallas Japan – Schweden <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 1 Uhr Kansas City Tunesien – Niederlande <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF4 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF2 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF3,6,7,10,13 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Mo., 15. Juni, 21 Uhr Seattle Belgien – Ägypten <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 16. Juni, 3 Uhr Los Angeles Iran – Neuseeland <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 21. Juni, 21 Uhr Los Angeles Belgien – Iran <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 22. Juni, 3 Uhr Vancouver Neuseeland – Ägypten <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 5 Uhr Seattle Ägypten – Iran <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 5 Uhr Vancouver Neuseeland – Belgien <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF9 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF14 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF6,13 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Mo., 15. Juni, 18 Uhr Atlanta Spanien – Kap Verde <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 16. Juni, 0 Uhr Miami Saudi-Arabien – Uruguay <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 21. Juni, 18 Uhr Atlanta Spanien – Saudi-Arabien <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 22. Juni, 0 Uhr Miami Uruguay – Kap Verde <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 2 Uhr Houston Kap Verde – Saudi-Arabien <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 2 Uhr Guadalajara Uruguay – Spanien <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF11 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF15 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF6,7,8,9 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>
I	J	K	L
Di., 16. Juni, 21 Uhr NY/New Jersey Frankreich – Senegal <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 17. Juni, 0 Uhr Boston Irak – Norwegen <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 22. Juni, 23 Uhr Philadelphia Frankreich – Irak <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 23. Juni, 2 Uhr NY/New Jersey Norwegen – Senegal <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 21 Uhr Boston Norwegen – Frankreich <input type="text"/> : <input type="text"/> Fr., 26. Juni, 21 Uhr Toronto Senegal – Irak <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF6 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF5 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF7,8,9,10,13,16 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Mi., 17. Juni, 3 Uhr Kansas City Argentinien – Algerien <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 17. Juni, 6 Uhr San Francisco Österreich – Jordanien <input type="text"/> : <input type="text"/> Mo., 22. Juni, 19 Uhr Dallas Argentinien – Österreich <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 23. Juni, 5 Uhr San Francisco Jordanien – Algerien <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 28. Juni, 4 Uhr Kansas City Algerien – Österreich <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 28. Juni, 4 Uhr Dallas Jordanien – Argentinien <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF15 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF11 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF8,9,10,13,16 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Mi., 17. Juni, 19 Uhr Houston Portugal – D.R. Kongo <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 18. Juni, 4 Uhr Mexiko-Stadt Usbekistan – Kolumbien <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 23. Juni, 19 Uhr Houston Portugal – Usbekistan <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 24. Juni, 4 Uhr Guadalajara Kolumbien – D.R. Kongo <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 28. Juni, 1:30 Uhr Miami Kolumbien – Portugal <input type="text"/> : <input type="text"/> So., 28. Juni, 1:30 Uhr Atlanta D.R. Kongo – Usbekistan <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF16 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF12 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF8 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>	Mi., 17. Juni, 22 Uhr Dallas England – Kroatien <input type="text"/> : <input type="text"/> Do., 18. Juni, 1 Uhr Toronto Ghana – Panama <input type="text"/> : <input type="text"/> Di., 23. Juni, 22 Uhr Boston England – Ghana <input type="text"/> : <input type="text"/> Mi., 24. Juni, 1 Uhr Toronto Panama – Kroatien <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 23 Uhr NY/New Jersey Panama – England <input type="text"/> : <input type="text"/> Sa., 27. Juni, 23 Uhr Philadelphia Kroatien – Ghana <input type="text"/> : <input type="text"/> 1. _____ SF8 <input type="text"/> <input type="text"/> 2. _____ SF12 <input type="text"/> <input type="text"/> 3. _____ SF16 <input type="text"/> <input type="text"/> 4. _____ <input type="text"/> <input type="text"/> <small>Tore Punkte</small>

Lesespiel: _____ SF6 Der Sieger aus Gruppe I wird im Sechzehntelfinale (SF) Nr. 6 weiterspielen

Infografik: ha/t-online Quelle: Fifa Stand: April 2026 Alle Zeiten MESZ

Welche Teams sind dabei? (von Louis)



Kennst du die Flaggen aller WM-Teilnehmer? (von Noem)

Insgesamt nehmen erstmals **48 Mannschaften** an der Fußball-WM 2026 teil. Hier findest du die Ländernamen und ihre Landesflaggen.



Quelle: ideenreiseblog.de

Unser Team bei der WM 2026 (von Jarno)

Unser Nationalkader:

Tor: Oliver Baumann, Manuel Neuer und Alexander Nübel

Defensive: Waldemar Anton, Nathaniel Brown, Pascal Groß, Joshua Kimmich, Felix Nmecha, Aleksandar Pavlovic, David Raum, Antonio Rüdiger, Nico Schlotterbeck, Angelo Stiller, Jonathan Tah und Malick Thiaw.

Offensive: Nadiem Amiri, Maximilian Beier, Leon Goretzka, Kai Havertz, Lennart Karl, Jamie Leweling, Jamal Musiala, Leroy Sane, Deniz Undav, Florian Wirtz, Nick Woltemard



Jede Fußball-Nationalmannschaft besitzt einen eigenen Bundestrainer. Dieser ist für das Training der Spieler verantwortlich. Der Bundestrainer bemüht sich, die Spieler sportlich fit zu machen. Unserer Fußball-Nationaltrainer ist **Julian Nagelsmann**.

Weitere Infos zur deutschen Nationalmannschaft 2026 findet ihr auch hier:



Die Geschichte des Fußballs (von Noem)



Es gab bereits Fußball vor 4000 Jahren in China, namens Cuju. Der Ball war im Inneren mit Tierhaaren und Federn gefüllt. Es wurde auch im alten Ägypten Fußball gespielt und auch bei den Griechen und Römern kannte man diese und ähnlichen Spiele.

England wird sehr gerne als Mutterland des Fußballs bezeichnet. Dort wurde dann das Spiel weiterentwickelt. Erstmals wurden Tore aufgestellt und mit begrenzter Spielerzahl gespielt. 1857 wurde der erste Fußballverein in England gegründet. Der erste Fußballverband wurde auch im Jahr 1863 (auch in England) gegründet. Dort wurden dann die Regeln aufgestellt. Viele von diesen früheren Regeln kennen wir heute nicht mehr. Auch gab es die ersten Berufsfußballer (Profis) im Jahr 1885 in England. Von dort verbreitete sich der Fußball in ganz Europa. 1888 wurde der erste deutsche Fußballverein in Berlin gegründet. Dann folgte die Gründung des DFB, das heißt Deutscher Fußballbund (1900). Auch heute ist es noch der größte Fußballverband der Welt mit über sechs Millionen Menschen. Dann begannen auch Frauen den Fußball zu spielen, im Jahr 1920. Es entstand in Frankfurt am Main der erste Frauen-Fußball-Club. Der Weltverband des Fußballs, also der FIFA, die auch die Weltmeisterschaft alle vier Jahre organisiert, wurde 1904 gegründet. Außerdem wurde 1954 noch der Europäische Fußballverband, also die UEFA gegründet. Zum Beispiel richtet die UEFA die Champions League und die Europameisterschaft aus. Fußball ist auch eine Disziplin bei den Olympischen Spielen.

Nordamerika ruft:

Das ultimative Fußball-Quiz zur WM 2026!

(von Jarno)

1. Wo findet die Weltmeisterschaft 2026 statt?

- a) Deutschland, Österreich und Schweiz
- b) Frankreich, Spanien und Portugal
- c) USA, Mexico und Kanada

2. Was sind die Favoriten in der WM?

- a) Frankreich, Spanien, Portugal und Argentinien
- b) Frankreich, Deutschland, Portugal und Argentinien
- c) USA, Mexico und Kanada

3. Womit wird gespielt?

- a) Handball
- b) Fußball
- c) Tennisball

4. Von wem wird die WM geleitet?

- a) UEFA
- b) FIFA
- a) CONMEBOL



1. In welchen Abständen findet die WM statt?

- a) 2 Jahre
- b) 4 Jahre
- c) 6 Jahre

2. Wie heißen die Maskottchen?

- a) Elcho, Jagu und Coach
- b) Elk, Sagu und Cusa
- c) Maple, Zayu und Clutch

Quiz-Spezial: Fußball

Löse das Logical.

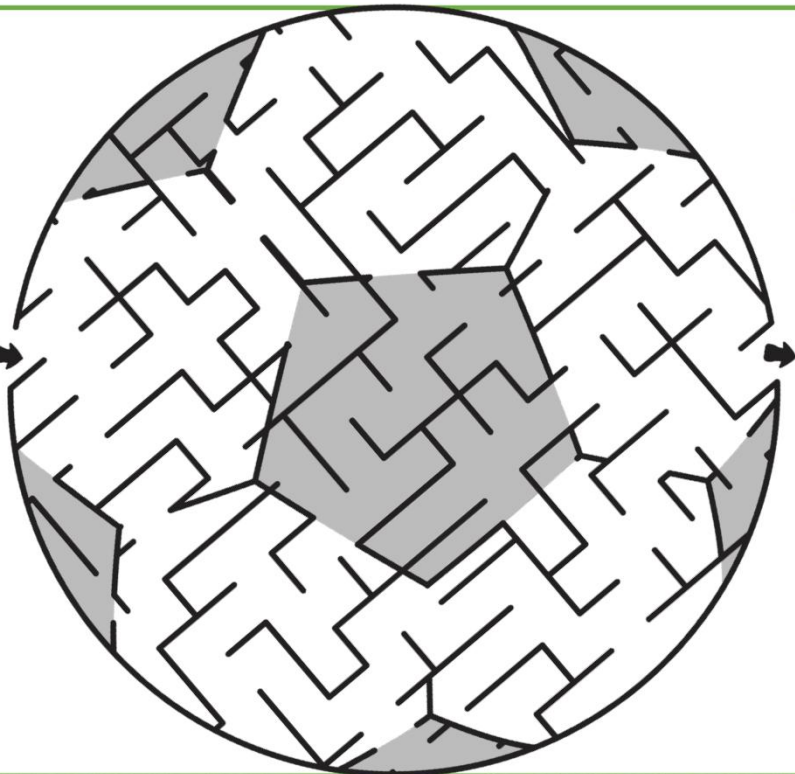


Vier Personen stehen auf dem Fußballplatz: der Schiedsrichter, der Spieler, der Torwart und der Trainer. Aber wie heißen sie? Lies die Hinweise genau und finde die Namen heraus!

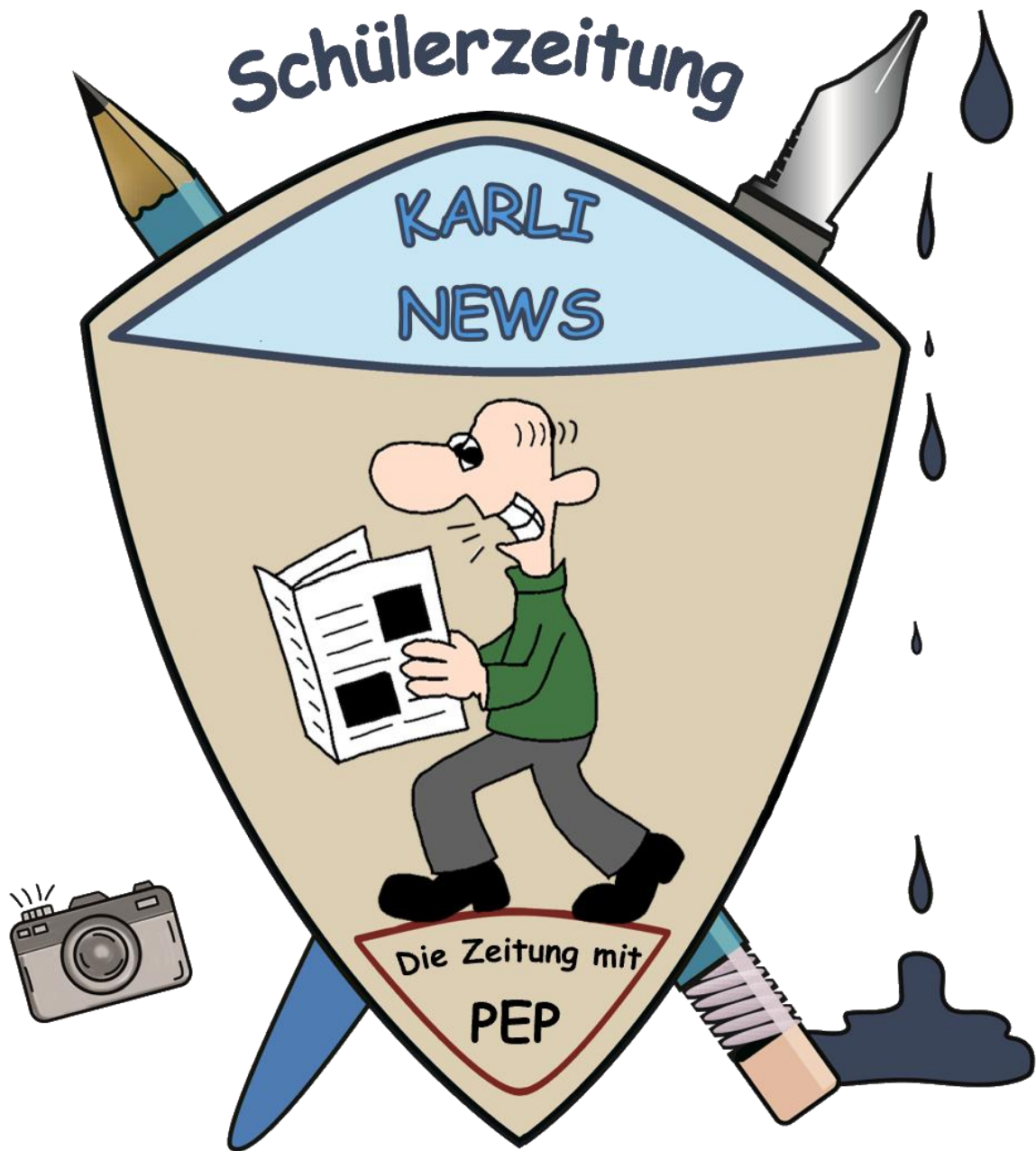
1. Ben trägt eine Kappe auf dem Kopf und zeigt mit dem Finger, wo gelaufen werden soll.
2. Der Junge mit den grünen Handschuhen heißt nicht Lukas.
3. Nico flitzt mit dem schwarz-weißen Ball über den Platz.
4. Lukas hält eine gelbe Karte hoch in die Luft.
5. Der Torwart mit der Nummer 1 auf dem Trikot heißt Tim.



Finde den Weg durch das Labyrinth.



Quelle: working@school



auch online unter:

kls-neuruppin.de

